Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1623

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. März 1623 2
Weiterreise nach Roskilde – Offenheit der Städte in Dänemark – Fahrt auf Rollwagen – Eigenschaften des dänischen Volkes – Lateinschule in Sorø – Beschreibung von Fünen und Seeland.

02. März 1623 3
Besichtigung des Domes mit einigen Königsgrabmälern – Verdienste des Königs Friedrich II. von Dänemark und Norwegen – Beginn der Arbeiten an einem Grabmal für den aktuellen König Christian IV. – Weiterfahrt nach Kopenhagen – Kontaktaufnahme zum königlichen Kanzler Christian Friis – Windmühlen – Quartier.

03. März 1623 7
Besuch durch Friis – Besichtigung des königlichen Zeughauses – Beschaffenheit eines grönländischen Schiffchens – Rundgang und Bootsfahrt durch den Zeughaushafen – Besichtigung dreier Schiffe – Eisbär – Beschreibung der Inseln Amager und Saltholm – Maritime Gewerke auf Saltholm – Abendessen mit dem Oberstzeugmeister Adolf Friedrich von Grabow – Friis schenkt einen Hirsch.

04. März 1623 11
Anhörung der Predigt in der deutschen Kirche – Beschreibung des Kircheninneren – Steinerne Säule als Orientierungshilfe für die Schifffahrt – Beschädigte Glocke in der Rüstkammer – Besuch der Frauenkirche – Besichtigung des königlichen Gartens mit Schloss Rosenborg – Besuch der Universität Kopenhagen – Beschreibung des königlichen Vorwerks – Eigenschaften der Stadt – Abendessen mit Grabow und dem königlichen Lautenisten Georg Rasch.

05. März 1623 15
Kirchgang – Besichtigung einer Seidenmanufaktur – Insassen des Zuchthauses – Besuch bei zwei Malern – Produkte einer Gießerei – Besuch bei einem Wachsbildhauer – Besichtigung einer Goldschmiedewerkstatt – Musikalische Darbietung durch Rasch und einen irischstämmigen Harfenspieler – Größe der königlichen Hofkapelle – Zwei weiße Hasen – Kauf schwarzer Fuchsfelle.

06. März 1623 17
Kirchgang – Frühstück – Reise nach Helsingør – Unterwegs Beobachtung zahmer Hirsche – Beschreibung der Insel Ven – Erhebung des Sundzolls – Geographische Lage von Schloss Kronborg – Überfahrt nach Helsingborg – Stadtrundgang – Rückkehr nach Helsingør.

07. März 1623 19
Besichtigung von Festung und Schloss Kronborg – Stärke der Besatzung – Reise zum Schloss Frederiksborg – Rundgang durch die Schlossanlage.

08. März 1623 22
Beschreibung der Schlossgebäude – Besichtigung der Schlosskirche – Rundgang durch die Schlossräume – Weiterfahrt nach Roskilde – Nachtessen mit dem Roskilder Schlossherrn Mogens Pachs.

09. März 1623 26
Mittagessen und Tanz bei Pachs – Weiterreise nach Ringsted.

10. März 1623 26

Weiterfahrt nach Korsør – Kostenfreie Reise seit Kopenhagen – Abschied von Grabow und Rasch.

11. März 1623 26
Weiterreise nach Assens – Unbemerktes Übersetzen des Königs Christian IV. von Dänemark und Norwegen über den Großen Belt – Achatius von Dohna als Abgesandter des "Winterkönigs" Friedrich V. von der Pfalz – Zwei adlige Mitreisende.

12. März 1623 27
Weiterfahrt bis zu einem Gasthaus 3½ Meilen südlich von Hadersleben (Haderslev) – Eigenschaften der dänischen Sprache – Überqueren des Kleinen Belts – Schwäne.

13. März 1623 28
Ankunft in Flensburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit.

14. März 1623 28
Kirchgang mit Vater Christian I. – Korrespondenz – Anwerbungen von Soldaten im Fürstentum Anhalt.

15. März 1623 28
Nachricht von der Regensburger Belehnung des Herzogs Maximilian I. von Bayern mit der pfälzischen Kurwürde – Protest des Kurfürstenkollegiums.

16. März 1623 29
Kirchgang – Essensgäste – Gespräch mit dem Vater über den Nutzen der Logik und Naturlehre.

17. März 1623 30
Beratung der nächsten Auslandsreise mit den Eltern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. März 1623 31
Erneute Beratung der Reisepläne – Unwohlsein von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten.

19. März 1623 31
Vater befürchtet Ende der christlichen Monarchien.

20. März 1623 31
Gespräche – Lektüre.

21. März 1623 32
Kirchgang – Zeitvertreib – Lektüre.

22. März 1623 32
Zeitvertreib.

23. März 1623 32
Kirchgang – Bürgermeister Carsten Beyer als Essensgast – Kriegsnachrichten.

24. März 1623 33
Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.

25. März 1623 33

Anhörung der Predigt – Gültigkeit von Philipp Melanchthons Corpus Doctrinae Christianae für die dänische Kirche – Essensgäste – Krankheit des Bruders Ernst – Kriegsnachrichten – Ankunft von Dohna.

26. März 1623 34
Arznei – Vater auf der Jagd – Nachrichten.

27. März 1623 34
Arznei – Gespräche – Lektüre – Rückkehr des Vaters von der Jagd.

28. März 1623 34
Gespräche mit den Eltern und Dohna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. März 1623 35
Gespräche mit dem Vater und Dohna – Krankheitsverlauf bei Bruder Ernst.

30. März 1623 36
Zweimaliger Kirchgang – Vater stattet seinen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal mit einem Degen aus.

31. März 1623 36
Administratives – Korrespondenz.

Personenregister 38

Ortsregister 40

Körperschaftsregister 41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♊	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1623

[[60v]]

<[Marginalie:] Seelandt> ♄ den 1. Martij[2].

	[{Meilen}]
Von Korsöer[3] nach Schlagels[4] Darbey ligt zur rechten, das schloß Anderschaw[5], <allda ein Königlicher stall vndt bereiter ist.>	2
Von Schlagels auf Ringstede[6] allda haben wir gefüttert.	4
Von Ringstede nach Rotschilt[7] Nachtläger.	4

N*ota* B*ene*[8] [:] die städte in ~~Seelandt~~ Dennemarck[9] so wir bißhero gesehen, seyndt alle offen, vndt wie bey vnß die flecken, doch hat es schöne haüser vndt kirchen darinnen.

Wir seindt ~~in~~<vb>erall in Dennemarck auf Rollwägen[10] gefahren, so eine gute vndt geschwinde, aber nicht sanffte oder bequehme art fortzukommen ist. Es ist der brauch also bey den Edelleütten, ia wol beym König[11] selbsten.

[[61r]]

Daß Dänische[12] volck, so wir bißhero gespürt, ist ein gut fromb volck, vndt ihrem König[13] sehr treü vndt gehorsamb. Haben gute nahrung.

Zwey meilen von Schlagels[14] seyndt wir bey Suerclo<e>ster[15] fürüber gefahren, da soll der König[16] eine schule[17] neülicher zeit angerichtet haben, in welcher ein[18] 500 arme knaben, studiren, sprachen lernen, auch andere <kriegs> exercitia[19] ~~b~~ vben müßen.

---

2 *Übersetzung:* "des März"
3 Korsør.
4 Slagelse.
5 Antvorskov, Schloss.
6 Ringsted.
7 Roskilde.
8 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
9 Dänemark, Königreich.
10 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.
11 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
12 Dänemark, Königreich.
13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
14 Slagelse.
15 Sorø.
16 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
17 Academia Sorana (Sorø Akademi): Ehemaliges Zisterzienserkloster im dänischen Sorø, das 1586 in eine Lateinschule umgewandelt, 1623 um eine Ritterakademie ergänzt und zwanzig Jahre später in den Rang einer Universität erhoben wurde.
18 ein: ungefähr.
19 *Übersetzung:* "Übungen"

Ob schon Fünen[20] vndt Seelandt[21] an sich selbsten ebene länder, seindt sie doch hin vndt wieder voller kleinen hügel.

Seelandt ist zwey Tagraysen lang vndt fast so breit, größer als Fünen, vndt fruchtbarer, <etliche schätzens auf 17 {Meilen} lang vndt 14 {Meilen} breit, hat gute Nahrung, von, pferden, viehe, Fischen vndt korn, welches doch auch in Fünen nit mangelt.>

02. März 1623

☉ den 2. MARTij[22]:

Haben wir die kirche zu Rotschilt[23] besichtiget, welche mit kupfer gedeckt, die Capellen aber mit bley.

Jst die vornehmste in Dennemarck[24], vndt Cathedralis[25], von welcher die andern dependiren[26]. Hat zwar einen Bischoff[27], welcher nicht mehr als bey vnß die superintendenten vermag. Vorzeiten ist es ein stadtlich Ertzstifft[28] gewesen. Die Canonicj[29] oder Thumbherren[29], deren es 18 hat, haltens wie in vnsern stiften zu Magdeburg[31] vndt [[61v]] Halberstadt[32], mit der deütschen Meß lesen, vndt dergleichen. Diese beneficia[33] pfleget der König[34] seinen dienern zu verleyhen. Der Bischoff[35] wohnet zu Copenhagen[36]. Jn dieser kirch nun, haben wir erstlich den Chor besichtiget, vndt darinnen das begräbnüß der Königin Margaretha[37], so vor 212 Jahren gelebet, vndt die drey Königreich, Dennemarck[38], Schweden[39], vndt Norwegen[40], zusammen gebracht. Man zeiget vnß auch ihren rock, von güldenem stücke, so sie auf ihrer hochzeit getragen. Jhr Mann hat Haquinus[41] geheißen. Jhr sohn Olaus[42], ist auch allda begraben, deßen abbildung in einem Sarck gezeiget wirdt,

---

20 Fünen (Fyn), Insel.
21 Seeland (Sjælland), Insel.
22 *Übersetzung:* "des März"
23 Roskilde.
24 Dänemark, Königreich.
25 *Übersetzung:* "bischöflich"
26 dependiren: abhängen, abhängig sein.
27 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).
28 Roskilde, Bistum.
29 *Übersetzung:* "Kanoniker"
29
31 Magdeburg, Erzstift.
32 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
33 *Übersetzung:* "Privilegien"
34 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
35 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).
36 Kopenhagen (København).
37 Margaretha I., Königin von Dänemark (1353-1412).
38 Dänemark, Königreich.
39 Schweden, Königreich.
40 Norwegen, Königreich.
41 Håkon VI., König von Norwegen (ca. 1341-1380).
42 Olav II., König von Dänemark (1370-1387).

darinnen ihm der kopf, die hände, die füße, die knie, abgelöset vndt abgehauen seyn, doch liegen die stücker ein iegliches an seinem gehörigem gliedmaß, alles in Alabaster gehauen. Als wir sie waß daß bedeütet gefraget, gaben sie zur antwort, dieser Olaus wehre im kriege vom Schwedischen König Alberto[43] gefangen, vndt also zerstümmelt seiner Mutter Margaretha wiedergeschickt worden. Hernacher aber soll eben derselbe Albertus wiederumb <von Margareta> gefangen vndt in der gefängnüß vmbgebracht worden seyn[.]

Außer des Chors, in der kirchen, haben wir ein schön bildt, an dem altar gesehen, Jst die [[62r]] gantze Historia[44], von der ~~ge~~ verkündigung, geburt, beschneidung, <verehrung, p*erge*[45]>, flucht, lebens, leiden vndt sterbens, vnseres herrenJesu Christi[46], gar künstlich[47] gearbeitet, vndt mit farben <gezieret>, meistentheilß aber mit ~~gutem golde gezieret.~~<vergüldet>[.] Die Spannier[48] habens, vor iahren, durch den Sundt[49] vnvermerckt, von Danzig[50] auß, allda es gemacht worden, bringen wollen, Als es aber der könig[51] erfahren, hat ers laßen anhalten, vndt nachforschen, wie viel es werth were. Die Spannier, als welche <es> ~~vermeinet es~~ desto leichter durchzubringen <vermeinet>, habens gar gering angeben, vndt damit sie es nicht hoch verzollen dörften, auf 5000 {Gulden} anschlagen wollen. Als ~~de~~ aber der könig diese vntreü vermercket, hat er ihnen daß geldt dar<ge>sch~~ie~~<o>ßen[52], vndt den altar, vmb verhüetung mehrer abgötterey, zu sich genommen.

Gegen Mittag ~~lieg~~ haben wir die beyden begräbnüße, königs Christianj tertij[53], vndt Königs Fridericj secundi[54] besichtiget. CHRISTIANj 3. seines stehet auf 6 <roten> Marmelsteinern Seülen, deren piedestal oder fuß von probirstein[55] gemacht ist, der grabstein ist auch von Probirstein, vndt sein bildnüß von Alabaster, wie auch ringsherümb ~~b~~ Alabasterne bildnüß mit den lantzen vndt wapen seyn. Sonderlich seindt in dem fuß der Seülen, wie auch an dem Epitaphio[56] schöne künstliche sachen von alabaster [[62v]] geschnizt <nemlich die alten dänischen kriege,>. Oben auff dem Epitaphio[57] ist wiederumb des königs[58], bildnüß, vor einem crucifix, kniende, alles von alabaster, vndt inn wendig an der decke auch alabasterne Engelein. ~~ge~~ Königs Fridericj secundj[59], des izigen[60] herrnv[!][59] vatters begräbnüß ist zur rechten handt darbey, stadtlicher als das vorige, mit 12 Marmelsteinern Seülen, eben auf die vorige art gemacht, sein bildnüß, in alabaster, wie auch

43 Albrecht, König von Schweden (ca. 1338-1412).
44 *Übersetzung:* "Geschichte"
45 *Übersetzung:* "usw."
46 Jesus Christus.
47 künstlich: kunstfertig, geschickt.
48 Spanien, Königreich.
49 Öresund (Øresund).
50 Danzig (Gdansk).
51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
52 darschießen: vorschießen, vorstrecken.
53 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
54 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
55 Probirstein: schwarzer Marmor.
56 *Übersetzung:* "Grabdenkmal"
57 *Übersetzung:* "Grabdenkmal"
58 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
59 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
60 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
59 Streichung von "Königs Fridericj secundj, des izigen herrnv[!]" wieder aufgehoben.

die decke, grabstein, probirstein[62], vndt alles miteinander, außgenommen, (welches zu notiren) daß er oben auff, kniende kein crucifix, zur anbehtung hat machen laßen wollen, sondern ein Evangelium buch von alabaster vor sich legen laßen, vndt sein bildt schawet gen himmel. Vnten herumb seindt auch seine kriege gar artlich, ~~abb~~ geschnizet vndt abgebildet. Es stehen oben auff vmb ihn herumb die bildnüße der Tugenden, Fidej, Spej, Charitatis, et Patientiæ[63], vndt vndter andern auch, ein Elephant.

Die grabschrifft so mit güldenen buchstaben geschrieben lautet also: D*eo* O*ptimo* M*aximo* Fridericj II. Daniæ, Norvegiæ, Gothorum[,] Wandalorum Regis, Slesvicj, Holsatiæ, Stormar*nensis*[,] Ditmars*ensis* ducis, Oldenburg*ensis* et Delmenhorst*ensis* Comitis, Patrj B*onae* M*emoriae* vixit annos LIII Menses [[63r]] IX. Regnavit annos XXIX menses III. Obijt Anderschov*ente*[64] Anno M: D: LXXXVIII. Cuius fælicj gubernatione, floruit Dania Authoritas, exteris suscipienda, suis chara, Belli pacisque vices expertus, sensit nihil esse Jn rebus humanis firmum, Pietatem vitæ ducem habuisse unicum, etiam morituro solatio fuit. Nec decreta illius, semel stabilita ad censuram dubiæ aleæ, passus est revocarj, quamvis magnis autoribus, Tranquillitate sic undique Regnis suis relicta, explevit vitæ numeros sibj datos, fideque constantj, intrepidus animam Deo, a quo acceperat commendavit. Exuvias, paternis contiguas, tanquam virtutum & laudis eiusdem æmulas, jn spem gloriosæ resurrectionis, Hoc Monu~~m~~mento ponj curavit, CHRISTIANUS IV. Daniæ, Norveg*iae*[,] Gott*orum* Rex[65].[66] [67]

---

62 Probirstein: schwarzer Marmor.

63 *Übersetzung:* "des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Geduld"

64 Antvorskov, Schloss.

65 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

66 *Übersetzung:* "Dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht:] für Friedrich II., den König von Dänemark, Norwegen, der Goten [und] der Wandalen, den Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn [und] Dithmarschen, den Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, dem Vater zum glücklichen Gedenken, er lebte 53 Jahre, 9 Monate. Er herrschte 29 Jahre, 3 Monate. Er starb in Antvorskov im Jahr 1588. Während seiner glücklichen Regierung blühte Dänemark; seine Autorität, die die Auswärtigen anerkennen mussten, war den Seinen teuer. In den Wechselfällen des Krieges und Friedens erfahren erkannte er, dass in menschlichen Dingen nichts sicher ist, die Frömmigkeit als einzigen Führer im Leben gehabt zu haben, war auch dem Todgeweihten ein Trost. Und er duldete es nicht, dass seine einmal getroffenen Beschlüsse durch die Entscheidung des zweifelhaften Zufalls wiederrufen wurden, wie groß auch immer die dazu Ratenden waren. Nachdem er in jeder Hinsicht Ruhe in seinen Königreichen hinterlassen hatte, vollendete er die ihm gegebenen Lebensjahre und empfahl mit beständigem Glauben seine Seele unerschrocken Gott, von dem er sie empfangen hatte. Dafür, dass seine sterblichen Überreste, den väterlichen benachbart, so wie sie den Tugenden und dem Lob desselben nacheiferten, in der Hoffnung auf eine glorreiche Wiedergeburt, in dieses Denkmal gelegt werden, trug CHRISTIAN IV., König von Dänemark, Norwegen [und] der Goten, Sorge."

67 Christian gibt den Text der Inschrift nicht genau wieder. Im Original ist er in zwei Kolumnen geschrieben und lautet: "D. O. M. FRIDERICI II DANIÆ: NORVEG: GOTTHOR: WANDAL: REGIS SLESVICI: HOLSAT: STORMAR: DITMARS: DUCIS: OLDENBUR: ET DELMENHORST: COMITIS. CVIVS FELICE GVBERNATIONE, FLORVIT DANIA. AVCTORITAS, EXTERIS SUSPICIENDA, SVIS CHARA. BELLI PACISQVE VICES EXPERTVS, SENSIT NIHIL ESSE IN REBVS HVMANIS FIRMVM. PIETATEM VITÆ DVCEM HABVISSE VNICVM, ETIAM MORITVRO, SOLATIO FVIT: NEC DECRETA ILLIVS, SEMEL STABILITA, AD CENSVRAM DVBIÆ ALEÆ, PASSVS EST REVOCARI, QVAMVIS MAGNIS AVTHORIBUS. [Kolumne 2:] TRANQVILLITATE SIC VNDIQVE REGNIS SVIS RELICTA EXPLEVIT VITÆ NVMEROS SIBI DATOS, FIDEQVE CONSTANTI INTREPIDVS ANIMAM DEO A QVO ACCEPERAT COMMENDAVIT. EXVVIAS, PATERNIS CONTIGVAS, TANQVAM VIRTVTVM ET LAVDIS EIVSDEM ÆMVLAS, IN SPEM GLORIOSÆ RESVRRECTIONIS HOC MONVMENTO PONI CVRAVIT CHRISTIANVS IIII. DANIÆ: NORVEG: GOTHOR: ET VANDAL: REX PATRI B. M. VIXIT ANNOS LIII MENS. IX REGNAVIT ANNOS. XXIX. MENS. III OBIIT ANDERSKOVII ANNO. MDLXXXVIII .IIII. APRIL." Vgl. die Fotographie bei Ulla Kjær: Roskilde Domkirke. Kunst og Historie, Gyldendal

Dieser Fridericus[68], ist ein Gottsehliger frommer fürst gewesen, Meinem G*nädigem* h*erzlieben* hernvattern[69] wol gewogen. Hat daß concordienbuch[70], nicht vnterschreiben wollen, sondern ins fewer fallen laßen. Er hat die Dietmarschen[71] ein freyes volck vnter seine gewalt gebracht, vndt Helsenburg[72] vndt andere örter den Schweden[73] wieder abgenommen. p*erge*[74]

<N*ota* B*ene*[75] [:] das landt Dietmarschen ist der Kron Dennemarck[76] vorzeiten durch ~~einen~~ Kayser Fridericum <3.>[77] welcher[78] es Christierno 1.[79] zu lehen gegeben, zuerkandt[80] worden. Sie habens aber nicht eher als zu dieses Königs zeiten mit hülfe herzog Adolfs von Gottorp[81] bezwungen. p*erge*[82] >

[[63v]]
Zwischen diesen beyden Epitaphiis[83] ist des Christianj I.[84] so der erste von dieser Oldenburgischen linie[85], (~~vndt~~<den> der izige Christianus IV.[86] der siebende ist) grab ohne ~~ep~~ grabschrifft. Seine länge ist an die Seüle so drüber in der Capelle stehet geschnitten, ist so lang, daß ich sie mit mühe hab erreichen können.

Gegen Mitternacht[87] hat der izige ~~Kön~~ noch regierende König Christian der Vierdte, eine kapelle an die kirche hencken laßen, darinnen sein grab gemacht soll werden. Man hat albereit angefangen die eysernen gitter zu vergülden, vndt mit farben zu zieren. Daß Monumentum[88] aber soll noch schöner als seiner vorfahren ihre, vndt die bildnüße von silber gemacht werden. Von außen hat die kapelle ein fein ansehen, vndt ist mit kupfer gedeckt.

2013, S. 217; Abschrift und dänische Übersetzung bei Hugo Johannsen: Frederik 2. og Sophie, in: Karin Kryger Hg., Danske Kongegrave, Bd. 2, Kopenhagen 2014, S. 302f.; ältere fehlerhafte Abschrift bei Nicolaus Heldvader: Sylva Chronologia Circuli Baltici, Das ist: Historischer Wald/ vnnd Vmbzirck deß Baltischen Meers oder der OstSee, Hamburg 1625, S. 37f.
68 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
69 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
70 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.
71 Dithmarschen, Bauernrepublik.
72 Helsingborg.
73 Schweden, Königreich.
74 *Übersetzung:* "usw."
75 *Übersetzung:* "beachte wohl"
76 Dänemark, Königreich.
77 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).
78 Streichung von "welcher" wieder aufgehoben.
79 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).
80 Streichung von "zuerkandt" wieder aufgehoben.
81 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von (1526-1586).
82 *Übersetzung:* "usw."
83 *Übersetzung:* "Grabdenkmalen"
84 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).
85 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).
86 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
87 Mitternacht: Norden.
88 *Übersetzung:* "Denkmal"

Wir seindt auch oben, auff der Bohrkirchen[89], herumb gegangen, da auch des königs stul ist, gleich gegen dem hüpschen predigtstuel vber.

König Haraldus[90] ist der erste stiffter, dieser kirche, gewesen, vndt ligt allda begraben.

[[64r]]
<[Marginalie:] Selandt> So ligt auch darinnen könig Sueno ~~könig~~ Magnus, in Dacia[!][92] [,] Anglia[93] vndt Norvegia[94 92], deßgleichen etliche Bischoffe.

Nach dem wir zu Roschilt[96] gefrühestückt seindt wir vollends biß nach Copenhagen[97] gefahren – – – – – – 4 – [Meilen] in einem bösem <kaltem> regenwetter vndt vngeschlachtem tieffem wege mit Rollwägen[98].

Zu Copenhagen hab ich den hofcantzler Christian Frieß[99] durch Börsteln[100] ansprechen, vndt ihme ein schreiben vom Marschalck Buchwaldt[101] vberreichen laßen. Er hat sich bedanckt, vndt morgen zu vnß zu kommen versprochen, vndt darneben, wie daß Jhre May*est*ät der könig[102], dero resolution auf den 1. Martij[103] anhero zu kommen, wegen entstandener vnrichtigkeiten in der Graffschafft Oldenburg[104], ändern müßen, auch sich zu aller willfahrung[105], anerbotten.

Ehe wir nach Copenhagen kommen, haben wir bey einem gantzen hauffen windmülen, fürvber gemußt, deren man hin vndt wieder in Selandt finden thut.

Wir seindt inß Königs herberge eingezogen allda sonsten alle frembde abgesandten einlosieret[106] werden.

03. März 1623

[[64v]]

<[Marginalie:] Copenhagen.> ☽ den 3. Martij[108].

---

89 Bohrkirche: Empore.
90 Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark (ca. 910-987).
92 Richtig: Dania Dänemark.
93 *Übersetzung:* "Sven der Große in Dakien[!], England"
94 *Übersetzung:* "Norwegen"
92 Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen (ca. 965-1014).
96 Roskilde.
97 Kopenhagen (København).
98 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.
99 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).
100 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
101 Buchwald, Wolf von (1588-1637).
102 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
103 *Übersetzung:* "des März"
104 Oldenburg, Grafschaft.
105 Willfahrung: Handlung nach jemandes Willen.
106 einlosiren: einquartieren.
108 *Übersetzung:* "des März"

Es ist der hoffcantzler Christian Frieß[109], nach dem eßen zu vnß kommen.

Einer vom adel Grabaw[110], <Oberster zeügmeister vndt Vice præsident der OostJndianischen[111] flotte p*erge*[112] dann des Königs[113] bastart Güldenlöw[114] genannt ist darinnen præsident p*erge*[115]> hat vnß auff seinen befehl, herümber geführt, vndt erstlich das zeüghauß sehen laßen, nach dem wir bey dem schloß (so altvätterisch gebauet) fürvber gefahren.

Diß zeüghauß, soll 300 ellen lang seyn, vndt wenn die stücke[116] alle beysammen, <deren viel auf die schiffe vertheilet,> so gleichwol fein ordentlich auff laden gestellet bey 1000 <metallene stück> haben, darunter sollen 150 ganze vndt halbe Cartaunen seyn, daß ander seindt meistentheils viertel cartaunen, auch mehr vndt minder. Es ist eine halbe cartaune mit blumwerck gezieret, so der König mit seinem frawzimmer[117] selber soll gegoßen haben.

Jtem[118] zwo halbe cartaunen so ein Pawer von Schleßwyck[119], welcher drauf ~~gehauen,~~ <abgegoßen> soll haben hergeben müßen. Jtem[120] ~~100~~<hundert vnd eilf> <16 {Pfund} –> stücke, so der izige könig hat gießen laßen, welches alle die könige in Norwegen[121] vndt Dennemarck[122] seyn, vndt heißet man sie die 100 Könige. <ob ihrer schon hundert vndt eylfe seyn.>

[[65r]]
So ist auch darinnen ein großer Mörsel[123] ~~v~~ 300 Centner schwer, wirfft 500 pfundt. Nechst dem noch einer welcher wol so groß, aber nicht so zierlich vndt auch den effect nicht thut. Jst vom Churf*ürsten* von Brandenburg[124] <hi>nein verehret[125] worden.

Eine <große> winde mitten im zeüghauß, damit ein kerl auch das größte stück[126] kan auffwinden vndt wiegen.

Nechst darbey stundt ein gewölbe da haben wir stadtliche præparation[127] zu einem großen fewerwerck gesehen. Bey dem fewerwerck waren zwey Metallene Racketenstöck so groß wie zimliche Mörsel.

---

109 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).
110 Grabow, Adolf Friedrich von.
111 Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni): In den Jahren 1616-1650 und 1670-1729 bestehende Handelsgesellschaft, die das dänische Ex- und Importmonopol für Indien und Ostasien besaß.
112 *Übersetzung:* "usw."
113 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
114 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).
115 *Übersetzung:* "usw."
116 Stück: Geschütz.
117 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).
118 *Übersetzung:* "Ebenso"
119 Schleswig, Herzogtum.
120 *Übersetzung:* "Ebenso"
121 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen).
122 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
123 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).
124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
125 verehren: schenken.
126 Stück: Geschütz.
127 Präparation: Vorbereitung.

Von dannen auf die rüstkammer, Seindt vier böden vbereinander, dermaßen mit allerley waffen, ober[-][128] vndt vnterwehren[129], zu roß vndt zu fuß versehen, daß sie, ihrer außage vndt betewren nach, genueg seyen ein[130] 60 m*ille*[131] Mann außzurüsten, darinnen vndter andern ein Rohr[132] von 4½ elln lang. Drey vergülte <1. von Chur Saxen[133] [,] 2. von P*rinz* Morizen[134] [,] 3. vom herzog von Braunschweig[135] > vndt zwey schwarze Rüstungen auf des Königs[136] leib geschlagen, außgenommen, der ChurSäxische, so auf des prinzen[137] leib geschlagen.

[[65v]]
Ein <landsknechts>harnisch, der hinden vndt fornen mit einer kugel die faustgroß, im lezten Schwedischen[138] kriege durchschoßen worden, also daß doch der Soldat so ihn getragen <bey> lebend blieben. An den seitten bey den beyden mittlerbödem[!], waren kleine kämmerlein voller kriegs j<z>eüge vndt gehörige instrumenten.

Auff dem dritten bodem[!] waren aller ~~alt~~ Könige ihre rüstungen.

Auff dem vierdten, waren aufzüge, vndt viel vndt mancherley Racketen, sonderlich aber zwey, deren eines anderthalb ellen lang vndt einer Spannen weit, die stange müste so groß sein wie ein kleiner maßtbawm, vndt ~~thut~~ <soll> ein knall <thun> wie ein klein donnerwetter. Jtem[139] ein Groenländisch schifflein ~~[...]~~<10> schuch[140] lang vndt zwey spannen breit in der mitte von Seehunden gemacht, so leicht daß es ein kerl tragen kan, vndt hat auf beyden seitten <große> blasen daß es nicht vmbfelt. Es ist nichts von eisen <oder drat> dran gemacht, sondern mit lauter knochen genietet vndt mit fischsehnen genähet. Jhre kleidung so darbey ist eben also beschaffen.

[[66r]]
Darnach seindt wir aufs dach gestiegen vndt darauf lengst hinab gangen, welches ein schöner prospectus[141] aufs Meer[142] hinauß, vndt ist ganz mit bley gedeckt.

Diß zeüghauß ligt am Meer vndt hat innwendig einen kleinen hafen, dareyn man mit schiffen fahren vndt alßbaldt die stücke[143] drauff laden kan. Jn demselben hafen war ein klein Jagtschiflein[144] so kaum 30 last[145], so in dem Freto D'avis[146], soll gewesen seyn. ~~Auß die~~

---

128 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
129 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).
130 ein: ungefähr.
131 *Übersetzung:* "tausend"
132 Rohr: Handfeuerwaffe.
133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
134 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
135 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
136 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
137 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
138 Schweden, Königreich.
139 *Übersetzung:* "Ebenso"
140 Schuh: Längenmaß.
141 *Übersetzung:* "Blick"
142 Ostsee.
143 Stück: Geschütz.
144 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

Auß diesem zeüghauß seindt wir vber diesen kleinen hafen, hinüber zum andern zeüghauß gefahren darinnen 1800 eyserne schiffstücke[147] wenn sie alle beysammen in 5 gewelbern seyn sollen. <N*ota* B*ene*[148] [:] Es arbeiten im zeüghauß gemeiniglich 300 personen.>

Nach diesem haben wir vnß auf ein boht~~lein~~ gesetzt, vndt nach dem großen hafen zu gefahren, in welchem 300 schiffe, stehen können. Die perle, die patientia[149] vndt die 3 Cronen haben wir inn[-] vndt außwendig wol besichtiget. Das erste hat eine reye (das ist ein bodem[!]) stücke, deren an der anzahl wann sie voll 32. Das ander hat 2 reyen stücke, an der anzahl 50. Daß dritte hat izt nun es abgenommen worden 2½ reye, an der zahl etliche 90. Jst das allerschönste. [[66v]] Vndt seindt diese schiff alle dreye innwendig mit gebührenden losament[150] gar fein accommodiret[151], ~~E~~ dabey ein alt schiff lieget welches 2000 last[152] hat tragen können. Die Perle ist von 500 lasten <Soll drey tonnen goldes völlig zu montiren vndt außzurüsten kosten, eingerechnet die drey ersten Monat soldt vor daß volck[153] p*erge*[154]>, die andern ~~s~~ deren noch 6 seindt Orlogsschiff vndt auf lasten nicht gebauet. Als wir abgefahren haben sie vns mit drey schüßen valedicirt[155].

Darnach fuhren wir herumb vndt besahen die hindertheil von schiffen. Vndter diesen 7 schiffen, ~~ist ei~~ seindt die zwey kleinesten neülich auß OostJndien[156] kommen.

Sonsten werden in wenig tagen zwey <dänische[157]> schiffe in OostJndien nach Coromandel[158] [aufbrechen,] allda sie ihren handel treiben.

Wir haben auch, am hafen, einen weißen Bären gesehen.

Als wir nach den schiffen fuhren, fuhren wir zwischen der Jnsel Amagger[159] vndt dem holm[160] durch, welche Jnsel Amagger zur rechten handt war, vndt ligt westwerts von der stadt[161] vndt dem holm. Jst fruchtbar vndt bewohnet. Helt [[67r]] die vngestümmigkeit der wellen vndt des Meers[162] auff, daß sie dem hafen nicht schaden können, vndt also ein sicherer schöner hafen ist.

---

145 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
146 Davisstraße (Davis Strait).
147 Schiffstück: Geschütz auf einem Schiff.
148 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
149 *Übersetzung:* "Ausdauer"
150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
151 accommodiren: einrichten, ausstatten.
152 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
153 Volk: Truppen.
154 *Übersetzung:* "usw."
155 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
156 Ostindien.
157 Dänemark, Königreich.
158 Koromandelküste.
159 Amager, Insel.
160 Saltholm, Insel.
161 Kopenhagen (København).
162 Ostsee.

Es ist ein stück orts an dem Amagger[163], dabey wir weg fuhren vndt fortificiret war, so Christianshafen[164] genennet wirdt.

Von den Schiffen, zum holm[165] welches eine Jnsel vor der stadt[166] gegen Westen dißeyt Amagger gelegen. Auf diesem Holm haben wir erstlich die ~~Reiffer~~ Reperban[167] besichtiget. Jst ein hauß auff die 180 klaffter lang, darinnen die schiffseile, ~~a~~<v>ndt anckertauen verfertiget werden. Es seindt viel gefangene welche in eysen gehen so darinnen arbeiten. Von dannen in die ~~tra~~ quartier da sie die stricke ~~mi~~ trägen vndt ~~mit pech~~ verpichen. Darnach in ein lang hauß darinnen bey die 5 m*ille*[168] Bohtsknechte[169] (bißweilen) sollen gespeiset werden. ~~Da~~ Vndt weiter in demselben gebeü die schmiede darinnen die ancker vndt alle eyserne zubehör zun schiffen geschmiedet werden, hat 18 werckstädte. Von dar in ein hauß da ein~~e~~ großer vorrath von kupfer vndt eysen. Nach dem wir alda zur genüge vnß ersehen, seindt wir zu der Schiffleüthe kirche kommen, soll auff die 5 m*ille*[170] personen zu weilen, in sich halten, wiewol sie nicht allzu groß.

Wir haben den Graubaw[171] zum abendeßen, bey vnß gehabt.

Der canzler[172] hat vns gegen abendt einen hirsch verehrt[173].

04. März 1623

[[67v]]

<[Marginalie:] Dennemarck.> ♂ den 4. Martij[175].

Weil heütte der dreytägige behtTag angangen, seindt wir in die deütsche kirche mit Graubaw[176] vndt vnsern Junckern[177] gefahren. Hat den Text auß dem propheten Joel[178] [178] ge~~habt~~<nommen>, vndt eine gute predigt gethan.

N*ota* B*ene*[180] [:] Es hat keine einzige bilder weder am altar noch sonsten in der kirchen wiewol die ceremonien mit den Tafeln vndt der litaney etc*etera* lutrisch sein.

---

163 Amager, Insel.
164 Christianshavn.
165 Saltholm, Insel.
166 Kopenhagen (København).
167 Reiferbahn: Seilerbahn (langer, ebener und schmaler Ort, an dem Seile hergestellt werden).
168 *Übersetzung:* "tausend"
169 Bootsknecht: Matrose.
170 *Übersetzung:* "tausend"
171 Grabow, Adolf Friedrich von.
172 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).
173 verehren: schenken.
175 *Übersetzung:* "des März"
176 Grabow, Adolf Friedrich von.
177 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
178 Joel (Bibel).
178 Ioel
180 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

<Gestern[:]> N*ota* B*ene*[181] [:] Für dem kleinen hafen, ein büchsenschuß davon, ist im Meer[182] eine steinerne Seüle, an welcher sich die schiffe da es vonnöhten auß dem hafen in die offene See, wieder den gewalt der wellen winden[183] können.

<Gestern[:]> Jn dem Mittlern bodem[!], der Rüstkammer haben wir von außen eine durchbrochene glocke, so dennoch einen starcken hellen klang von sich gibt gesehen, welcher der könig[184] mit eigner handt gegoßen.

Nachmittags nach de~~m~~<r> ~~co~~ prinicipalkirche zu vnser lieben Frauen genandt, darinnen keine bilder weder am altar nach sonsten, außer ezlichen wenig Epitaphiis[185], darinnen werden die Könige[186] gekrönet, vndt seindt viel Fahnen darinnen aufgehenckt, so im lezten [[68r]] Schwedischen[187] kriege, gewonnen worden.

Von dannen in des königs[188] garten, so außer der stadt[189]. Daß lusthauß[190] darinnen ist wol zu sehen, ein fein gebeü, von gebackenen steinen aufgeführet[191]. Hat erstlich ein groß gemach mit schwarz vndt weißem glattem Marmel gepflastert, vndt einen kamin von lauterm Marmel, mit alabastern bildern gezieret. Jn diesem gemach seindt des Königes vndt seiner geschwistern[192] auch theils vorfahren conterfecte[193]. Darbey ist ein klein gemach ~~a~~<i>nnwendig ganz vergüldet, vndt mit bunten farben gezieret.

Von dar auf einen großen Saal so in der höhe, des hauses, vndt mit schönen mahlwerck <das ganze Menschliche leben repræsentirende> vndt figuren von gips gegoßen, außgemacht. Dieser Saal ist oben gewelbt vndt ohne Seülen, mit zwey schönen Marmelsteinernen Kaminen. Ein altan auf dem dache, mit lustigem[194] prospect[195]. Jns Königes zimmer. Jst ~~mit kamin vndt~~<darinnen eine winde> mit welcher Jhre May*estät* selbsten die zugbrücke des grabens aufziehen ~~k~~ vndt niederlaßen können. Jtem[196]: ein kunststück durch welches einer dem andern kan zureden, daß es die <näher> vmbstehenden doch nicht hören, ~~J~~ auff 15 schritt distantz. Jtem[197] ein steinerner offen,

181 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
182 Ostsee.
183 winden: mit Hilfe eines Taus über die Ankerwinde herausziehen.
184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
185 *Übersetzung:* "Grabdenkmalen"
186 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
187 Schweden, Königreich.
188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
189 Kopenhagen (København).
190 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).
191 aufführen: errichten, aufbauen.
192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626); Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619); Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639); Schleswig-Holstein, Johann, Herzog von (1583-1602); Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von (1578-1624).
193 Conterfect: Bildnis.
194 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
195 Prospect: Aussicht.
196 *Übersetzung:* "Ebenso"
197 *Übersetzung:* "Ebenso"

von Norwegischem weichen weißen stein gemacht, so sehr große hize von sich gibt vndt nicht zerspringt. Darneben, [[68v]] ein klein Cabinet[198], in welchem ezliche Japonesische Sebel[,] Meßer vndt Teppich, <auch gemälde vndt bilder.>

Die Badtstube ist ganz verzinnt innwendig, vndt artig gebaut, mit aller zugehör, vndt silbernem badtzeüg.

Die küche hat einen feüerherdt, in welchem man durch ein sonderlich compendium[199] die eßen eher vndt bey geringerm fewer soll ga<h>r kochen können.

Die Silberkammer zum gartenhauß gehörig, ist zimlich versehen, damit die iehnige im Schloß[200] nicht angetastet werde.

Jm hinuntergehen haben wir ein Jndianisch tragzeüg gesehen, ~~darinn~~<fast geformirt> wie ein bette darinnen Sie ihre Könige[201] zutragen pflegen.

Zu einem brunnen im garten der wie ein Felsen soll gemacht werden.

Der garten ist schön, einer zimlichen größe, vndt innwendig hin vndt wieder mit lusthaüsern vndt bildnüßen gezieret.

Ein rundt lusthaüßlein ringsherumb mit fenstern, darinnen eine schöne Marmelsteinerne Taffel 14 spannen lang, mit andern steinen eingesezt, daran auch die füße von buntem Marmel. Zwey leibfarbe[202] vndt weiße Japonnesische Tartschen von [[69r]] lackwerck gemacht.

Vor demselbigen haüßlein stunden zwey stücke[203] auf eine~~r~~<m> ~~l~~<s>tock, ein iegliches auf seiner laden, ~~wann~~ eines ~~da~~ hinder sich das ander vor sich gewendet dermaßen daß wann eineß abgeschoßen, das ander sich herumb kehren thete, recht gegen dem schießloch.

Sonst hats hin vndt wieder in dem garten vndt den gartenhaüsern viel stücke.

Vndter andern haben wir auf einem lusthaüßlein gesehen eine auffgezogene brücke, welche Jhre May*estät*[204] durch einen schlüßel so sie an eine stange schrauben aufschließen können, vndt wann solches beschehen fellt sie dem König entgegen nieder. Es hat aber ~~vnten~~ eine eyserne feder, welche so baldt Jhre May*estät* hinüber sie <die zugbrücke> wiedrumb in die höhe treibet, daß sie von sich selbst ins schloß fellt.

Jtem[205] des Jungen Printzen[206] behausung, welche von lauter steinen so zu einer Schwedischen[207] kirchen zu Calmar[208] außgehauen gewesen, vndt in Dennemarck[209] an stadt des schiffs ballast geführt worden, aufgebauet ist.

---

198 *Übersetzung:* "Kabinett"
199 *Übersetzung:* "Ersparnis"
200 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).
201 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
202 leibfarben: in der Farbe des menschlichen Fleisches oder Körpers.
203 Stück: Geschütz.
204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
205 *Übersetzung:* "Ebenso"
206 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
207 Schweden, Königreich.
208 Kalmar.

Von dannen ins laboratorium[210] oder distilierhauß, welches mit vielen vndt mancherley köstlichen extracten darzu der König große lust, versehen.

[[69v]]
Jn die stadt[211] nach der Vniversitet[212], da haben wir das Auditorium[213] besehen. Jtem[214] ein Astronomisch vhrwerck, daran der cursus[215] aller planeten vndt des himmels lauf artig gemacht. Die Bibliotheca[216] ist theils vom König[217], theils von einem <D*octore*> Medicinæ[218] hineyn verehret[219] worden. <Nota[220]: Vndter andern büchern war eine große Jßländische Bibell, ein Chinesisch buch, auch eine Hebreische bibell, vndt viel andere feine Theologische vndt Politische bücher.> Es hat 13 professores[221] vndt 200 Studenten in dieser hohen Schule. Seindt alle des königs[222] vnderthanen, vndt darunter 120 Stipendiaten, hat nur einen professorem juris[223], <denn daß Ius Romanum[224] gilt nicht in Dennemarck[225] weil Sie ihr eigenes recht haben. p*erge*[226]>

Von dannen hinauß nach dem großen Fohrwerck des Königes welches schön gebauet mit schiffer gedeckt, 133 schritt lang, vndt 37 breit hat in die 500 stück vieh darinnen, welche in 6 reyen stehen, vndt den winter vber nicht herauß kommen. Kriegen das waßer durch Röhren in die krippen, vndt das futter von oben da die schewre ist vndt gedroschen wirdt herunter. Man kan mit wägen in die scheine fahren da doch vnten die kühe stehen. Es hat ein wall herumb wie daß lusthauß[227] im garten, welches zwar einen vollkommeneren schönern graben vndt wall hat.

[[70r]]
Kopenhagen[228] ist eine große schöne handel[-] vndt Seestadt, rings herumb mit waßer vmbgeben, nicht viel kleiner als Hamburg[229]. Sie ist mit 11 bollwercken vndt guten gräben rings herumb befestiget, davor kommen noch boutten[230] oder außenwerck[231] welche halb fertig, vndt soll noch die dritte fortification der außenwerck davor kommen, daß sie also sich nicht leichtlich

---

209 Dänemark, Königreich.
210 *Übersetzung:* "Arbeitsraum [für chemische Zwecke]"
211 Kopenhagen (København).
212 Universität Kopenhagen (Københavns Universitet).
213 *Übersetzung:* "Hörsaal"
214 *Übersetzung:* "Ebenso"
215 *Übersetzung:* "Lauf"
216 *Übersetzung:* "Bibliothek"
217 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
218 *Übersetzung:* "Doktor der Medizin"
219 verehren: schenken.
220 *Übersetzung:* "Beachte"
221 *Übersetzung:* "Professoren"
222 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
223 *Übersetzung:* "Professor des Rechts"
224 *Übersetzung:* "römische Recht"
225 Dänemark, Königreich.
226 *Übersetzung:* "usw."
227 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).
228 Kopenhagen (København).
229 Hamburg.
230 Bout: Spitze.
231 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

wirdt vberrumpeln laßen. Hat zwar enge gaßen aber doch feine haüser, vndt treibt einen großen trafic[232] mit den vornehmsten ländern vndt Königreichen der Christenheit. Hat von außen wegen der vielen Thürne[!] vndt schönen gebeüde ~~so mehrentheilß mit schiffer gedeckt~~ ein lustiges[233] ansehen. So thut ihnen auch der König[234] als welcher von seinen vnderthanen sehr geliebt zu ihrer handthierung[235] großen vorschub vndt beförderung.

Graubaw[236] hat mit vnß zu nacht gegeßen, vndt ~~ist~~ Georg Rasche[237], des Königs lautenist, so vor diesem vnser diener gewesen, hat sich <auf der laute,> hören laßen, vndt ist zu vnß gekommen.

05. März 1623

[[70v]]

☿ den 5. Martij[238].

Jn die kirche wiedrumb am andern behttage.

Nach dem eßen, auffs Seydenhauß, so ein schön groß gebew von 100 werckstädten, darinnen allerley schöne zeüge so zierlich als in welschlandt[239] gemacht werden. Es gehen dem König[240] wochentlich auf die besoldung der arbeiter 700 CurrentTaler, deren einer zwey Marck[241] oder 16 groschen gilt (drey Marck machen ein ReichsTaler)[.]

Vnten im hause war ein schöner vorrath von zeügen, vndter andern ein schöner gewirckter Teppich vndt küßen. Nota[242]: der König schießt[243] den verlag[244] her, vndt leßt die zeüge verkaüffen.

Von dar ins zuchthauß, in welchem 533 personen Männlichen vndt weiblichen geschlechts, vom könig gespeiset vndt vnterhalten werden. Müßen spinnen[,] wircken[,] wollschlagen[245] vndt dergleichen arbeit verrichten. Die buben müßen 4 iahr vmbsonst arbeiten, die lezten drey iahr wirdt ihnen der lohn deßen, so sie verdienen, geraicht, darnach seindt sie frey, ohne waß vmb mißethat willen, zur straffe darinnen bleiben muß. Vndter andern sachen, haben wir ein ~~raht~~ rad gesehen, [[71r]] <[Marginalie:] Copenhagen.> mit 50 spindeln, so eine person kondte regieren vndt auf einmal 50 fäden zwirn spinnen. So leßt der König[247] auch 200 buben trillen vndt kriegsexercitia[248] lernen. Die Mägdlein müßen 6 iahr drinnen seyn vndt die buben 7[,] wie gesagt, darnach gibt ihnen

232 *Übersetzung:* "Handel"
233 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
235 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.
236 Grabow, Adolf Friedrich von.
237 Rasch, Georg (1594-1653).
238 *Übersetzung:* "des März"
239 Italien.
240 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
241 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
242 *Übersetzung:* "Beachte"
243 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
244 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
245 wollschlagen: Wolle zubereiten.
247 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
248 *Übersetzung:* "übungen"

der König heyrahtgüeter. Es ist auch ein sonderlicher ort, da die vnzüchtigen weiber zur straffe gehalten werden, vndt arbeiten müßen.

Bey zweyen Malern gewesen vndt mancherley schöne kunststück, vndt abbildungen gesehen.

Jnß Gießhauß darinnen schöne gegoßene sachen, sonderlich aber ein löw der ein pferdt anfellet, von Metall in lebensgröße. Darnach vndterschiedliche Metallene blumentöpfe. p*erge*[249] Es wirdt auch an einer großen krone[250] <das ist: ein hengender leüchter,> gearbeitet, welche 16 schiffpfundt[251], das ist 48 Centner des hiesigen gewichts, schweer seyn, vndt nach Friedrichspurg[252] auf den Saal kommen soll. Jtem[253] ein schöner kupferner brunnen.

Von dannen auf ein bollwerck auf welchem 30 ~~st~~ vnbeschoßene stück[254] aufm bodem[!] lagen.

[[71v]]
<[Marginalie:] Dennemarck> Zum wachsposierer[256], allda wir schöne kunstreiche abbildungen ~~theils~~ von Gips, auch ~~entwerfungen~~<ein entworfens pferdt> von wachs <in lebens länge> gesehen.

Zum Goldtschmiede welcher ein stirnblat[257] zu einem schönen pferdzeüg gehörig vnß sehen laßen. Jst von goldt, vndt hat 214 demanten, in der mitten aber den schönsten blauen Saphir <von farben alß>~~so~~ ich iemals gesehen vndt zu Hamburg[258] auff 30 m*ille*[259] Reichstaler soll geschäzet worden seyn. Er ist aber ~~v~~ an den König[260] vmb 1500 kommen, ohngefehr dieser größe, wie hierunter notirt:[261] Darbeynebens war ein schön Nasebandt[262] von eysen mitt golde vberzogen, vndt mit demanten versetzt, auch weiß geschmeltzt[263]. Daß vbrige vom zeüge, soll zu Friederichspurg[264], seyn.

Nach dem abendeßen, hat Georg Rasch[265], auf der lauten vndt ein Jrländer auf ~~d~~ einer sonderlichen Jrländischen lieblichen harffe gespielet. Nota[266]: der könig hat 40 Musicanten also daß sie eine ganze woche können die rechte Musica[267] bestellen vndt doch nur einmal in der woche die raye an einen kömpt.

[[72r]]

---

249 *Übersetzung:* "usw."
250 Krone: Kronleuchter.
251 Schiffpfund: Handelsgewichtseinheit.
252 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
253 *Übersetzung:* "Ebenso"
254 Stück: Geschütz.
256 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.
257 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.
258 Hamburg.
259 *Übersetzung:* "tausend"
260 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
261 Darunter hat Christian II. neben den folgenden drei Zeilen am rechten Blattrand ein Rechteck gezeichnet.
262 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.
263 geschmelzt: emailliert.
264 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
265 Rasch, Georg (1594-1653).
266 *Übersetzung:* "Beachte"
267 *Übersetzung:* "Musik"

<[Marginalie:] Dennemarck> Wir haben auch heütte morgen alhier zu Copenhagen[269] zwey weiße hasen gesehen vndt darvon geßen, seyndt zu Amagger[270] gefangen worden. So haben wir auch, vmb 32 R*eichs*thaler 2 schwarze füchßbälge[271] gekaufft.

06. März 1623

~~☿ den 5. Martij[272] :~~ ♃ den 6. Martij[273]

Jn die kirche, den letzten behttag. p*erge*[274]

Darnach, zum frühestück. e*t cetera*

Nach dem frühestück, von Copenhagen[275] nach Elsenör[276] 5 {Meilen} Der Oberste zeügmeister Grauboe[277] ein deütscher vom Adel, hat vnß auß befehl des herren hofcanzlers vndt Ritters Christian Frieß[278] das geleidte gegeben.

Dieses ist ein schöner lustiger[279] weg, am strande des Meers[280], vndt hat lustige gehölze, darinnen die hirrsche, vndt wildpret so zaam daß sie hauffenweise gar nahe auf ein pistolschuß, vom wagen <an vnß ge>kommen.

Auf halben weg zwischen Copenhagen vndt Elsenör, haben wir zur rechten handt in der Sehe die Jnsel Ween[281] liegen sehen. Soll gar eine fruchtbare Jnsel seyn, vndt hat daß schloß Vraneborch[282] darauff. Jst berühmbt gewesen wegen der schönen Astronomischen Jnstrumenten so der berühmbte Ritter Ticho Brahe[283] darauf gehabt, welcher der vrsachhalben viel stadtliche gewölber machen laßen, aber seider es in andere hände gekommen, ist es leyder alles zergangen.

[[72v]]
<[Marginalie:] Dennemarck> Elsenör[285] ist eine feine stadt an dem vfer in Seelandt[286] gelegen, da der weitberühmbte Sundt[287] ist, an welche~~n~~<m> die Nordsehe[288] vndt ~~w~~ Oostsehe[289] zusammen

269 Kopenhagen (København).
270 Amager, Insel.
271 Fuchsbalg: Fuchsfell.
272 *Übersetzung:* "des März"
273 *Übersetzung:* "des März"
274 *Übersetzung:* "usw."
275 Kopenhagen (København).
276 Helsingør.
277 Grabow, Adolf Friedrich von.
278 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).
279 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
280 Öresund (Øresund).
281 Ven, Insel.
282 Uranienborg (Uraniborg), Schloss.
283 Brahe, Tycho (1546-1601).
285 Helsingør.
286 Seeland (Sjælland), Insel.
287 Öresund (Øresund).
288 Nordsee.

kommen, vndt alle schiffe so durch diese enge (welche einer kleinen wegSehes b~~e~~<r>eit ist <aber dem ansehen nach nicht viel breiter scheinet als die Thonaw[290] vnderhalb Linz[291],>) paßiren wollen, dem könig[292] zu vermehrung seines einkommens einen ansehlichen zoll, als nemlich von einem Mastkorb einen Rosenobell, vor einer last[293] einen ReichsTaler, ordinarie[294] (doferrn es nicht höher gesezt wirdt) raichen müßen. <N*ota* B*ene*[295] [:] Es kommen wol bißweilen auf einen Tag ein[296] 2[00] oder 300 lastschiff durch diese enge des Meeres. p*erge*[297] >

Jm fall sie sich aber deßen, wieder alles verhoffen verwaigern theten, seindt die stücke[298] in beyden festungen Cronenburg[299], (so das schloß <ist> bey Elsenör,) vndt Elsenburg[300] so gegen vber, in Schonen[301] gelegen, auf beyden seitten fertig, <auf> die Schiffe zu spielen[302] vndt solche in grundt zu schießen. So pfleget auch der königs, da er sich des geringsten vermuhten<t>, Orlogsschiff dahin legen zu laßen. Diese gefahr müßen alle schiffe außstehen, ~~wann sie sich~~ nit allein, wann sie mit gewallt durch wollten, sondern auch wann sie das streichen[303] (welches ist eine einziehung des öbersten seigels[304], vndt abnehmung der flaggen oder Panier, zur anzeig der Reverentz vor ~~C~~<D>er festung) vnterlaßen, es sey [[73r]] dann daß ein solcher sturmwind komme, daß sie dergleichen ehre vorm vngewitter nicht <er>zeigen können, auf welchen fall auß dem schloße Cronenburg[305] eine Rote fahne herauß gesteckt wirdt, welche bedeütet, daß die Schiffe der Seigel[306], nach ihrem willen brauchen mögen. Sonsten ist Elsenör[307] mit einer Ringmawer <die>~~so~~ noch nicht ganz verfertiget, vmbgeben, damit sie gleich wol vor geschwinden vberfällen der freybeüter, oder anderm gewalt in etwas gesichert seyn möge, bevorab dieweil das zollhauß des Königes[308], darinnen ist. Man hat vns nicht eigentlich sagen wollen wie hoch sich dieses einkommen erstrecke, doch wirdt es aufs aller wenigste auf die 6 Tonnen goldes <iärlichen,> geschätzt. Die Schiffe (deren zwar 60 auf wenig meilen <an izo> darvon stehen) seindt, weil es noch zeitlich[309] im Jahr, numehr noch

---

289 Ostsee.
290 Donau, Fluss.
291 Linz.
292 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
293 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
294 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
295 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
296 ein: ungefähr.
297 *Übersetzung:* "usw."
298 Stück: Geschütz.
299 Kronborg, Schloss (Helsingør).
300 Helsingborg.
301 Schonen (Skåne).
302 spielen: feuern, schießen.
303 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.
304 Seigel: Segel.
305 Kronborg, Schloss (Helsingør).
306 Seigel: Segel.
307 Helsingør.
308 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
309 zeitlich: früh, zeitig.

nicht ankommen. Sonsten ist es ein schöner sicherer Hafen, dann es hat ein promontorium[310] oder vorgebürg, Nordwerts von Cronenburg, auf ein Mußketenschuß ohngefehr darvon, welche~~r~~<s> sich so weit in die Sehe[311] erstreckt, daß es wie ein halber Mond[312] scheinet, so hat es dißeyt gegen Suden <wieder>~~die Jnsel V~~umb ein stück landes so sich hervorgibt, vndt auf 1 meil weges ohngefehr die Jnsel Ween[313].

An izo ist die See so stille gewesen daß man keine welle [[73v]] darauff gesehen.

Dieweil ich noch zeitlich[314] genueg zu Elsenör[315] an<[Marginalie:] Schonen.>kommen, hab ich mich mit meinem brudern[317] vndt M*onsieu*r[318] Grabohe[319] auf ein Bootchen gesezt, vndt seindt vollends vber den weitberühmbten Sundt[320] nach Elsenburg[321] gefahren, in die stadt creüzweyß gegangen, vndt befunden daß diese nichts kleiner als Elsenör, aber nicht so schön gebawet, hat ein schloß[322] auffm berge, mit vielen Türnen[!] auf die alte Manier befestiget vndt verwahret, ligt in Schonen oder Schonlandt, welches ein fruchtbar vndt stadtlich weydelandt seyn soll, <vndt> de~~r~~<ß>en hauptstadt Londen[323] heißen. Die kirche allda ist mit bley gedeckt wie auch in andern dänischen städten. Die stadt aber hat keine Ringmawer, wie Elsenör.

Als dieses verrichtet, seindt wir wieder <[Marginalie:] Seelandt.> in vnsern boht geseßen, vndt nach Elsenör ~~in die~~<zur> herberge gefahren, mit einem erwünschten halben windt <in schönem wetter,> zur nüber, vndt wieder rüber fahrt, also daß wir in allem, nicht viel, vber eine stunde zugebracht, vndt wol miteinander mahlzeit gehalten, bey welcher sich Graboe, vndt ein Braunschweigischer[325] vom Adel Frost[326] [327] genannt, ~~v~~<s>o in Schweden[328] geschickt wirdt, auch befunden.

07. März 1623

[[74r]]

~~♃ den 6. Martij[329].~~ ♀ den 7. Martij[330].

---

310 *Übersetzung:* "Kap"
311 Öresund (Øresund).
312 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.
313 Ven, Insel.
314 zeitlich: rechtzeitig.
315 Helsingør.
317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
318 *Übersetzung:* "Herrn"
319 Grabow, Adolf Friedrich von.
320 Öresund (Øresund).
321 Helsingborg.
322 Kärnan, Turm.
323 Lund.
325 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
326 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).
327 Identifizierung unsicher.
328 Schweden, Königreich.
329 *Übersetzung:* "des März"
330 *Übersetzung:* "des März"

Haben wir das casteel alhier[331] Cronenburg[332] genannt besichtiget. Dieses ist von könig Friederich dem andern[333] erbawet worden, in die vierung. Hat 4 bollwerck, mit stein werck gefüttert[334], vndt mit großen gewölben vndt Casematten auf die alte Manier aufgemacht. Man hat vnß erstlich daß schloß sehen laßen, welches dann ein schön gebeüde ganz quadrat, vndt mit schönen gemächern ansehlich gezieret, sonderlich aber hat es darinnen einen schönen langen Saal von 101 schritten <vndt 26 breitt,> mit zwey alabasternen vndt Marmelsteinern Caminen. Vber vndt neben den fenstern in der höhe stehen hüpsche kriegsthaten angemahlet. Die decke ist fein getäffelt, vndt seindt die Tapezereyen[335] so hineyn gehören, wol zu sehen, dann alle die könige in Dennemarck[336] <deren III> darauf gewircket, vndt soll der erste von welchem auch das landt[337] den nahmen behalten Dan[338] geheißen ~~haben~~, vndt zu könig Davids[339] zeiten, inmaßen die vberschrifft mit sich bringet, ohngefehr geregieret haben. Es seindt auch <7> schöne kronenleüchter darinnen in dem Saal, vndt König Friederichs vndt seiner Gemahlin[340] bildnüß. Darneben hat es einen kleinen Saal in welchem auch, gar hüpsche gemälde seyn, vndt dergleichen Camin.

[[74v]]
Die kirche ist mit gold~~wer~~ vndt Täffelwerck gar hüpsch gezieret.

Jnnwendig, im platz hat es einen schönen brunnen mit vielen gegoßenen ~~schö~~ Metallen <bildt>stücken.

Daß hauß ist mit kupfer gedeckt, vndt hat oben gänge ringsherumb, auch ist es mit artigen[341] Türnen[!] gezieret.

Auf den bollwercken vndt wall stehen viel große Metallene stücke[342] so auf die 50 {Pfund} schießen. Wir haben auf die 50 <große vndt kleine> gezehlet. So seyndt auch in einem kleinen zeüghauß 6 große schweere stücke, vndt liegen darbey drey lange Schlangen[343] deren eine gern nach dem augenmaß ein[344] 7 ellen lang seyn mag. Auf dem einen bollwerck ist ein lusthaüßlein in welchem vieler fürsten vndt herren nahmen die allda gewesen, vndter andern Kaysers Matthiæ[345] vndt Meines G*nädigen* h*erzlieben* hernvattern[346] ihre <mit güldenen buchstaben> verzeichnet stehen. Der ganze wall ist innwendig gewölbet, vndt kan man auch in dieselbigen gewölbe pferde stellen. Die besatzung ist von 100 Soldaten starck, vndt heißt ihr heüptmann Cap*itä*n[347] Nolle[348]

331 Helsingør.
332 Kronborg, Schloss (Helsingør).
333 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
334 füttern: mit Steinen verkleiden.
335 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
336 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
337 Dänemark, Königreich.
338 Dan, König von Dänemark.
339 David, König von Israel.
340 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).
341 artig: kunstvoll, meisterhaft.
342 Stück: Geschütz.
343 Schlange: schweres Geschütz.
344 ein: ungefähr.
345 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).
346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
347 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

ein Curländer, so vber die festung[349] das comando, vndt der Amptmann heißet Baße[350] auch einer von<m> adel.

[[75r]]
Als wir wieder hinauß gewesen, haben sie v sie vnß mit dreyen schößen[351] auß stücken[352] begrüßet.

Nach dem eßen, gen Friederichspurg[353] gefahren seyndt von Elsenör[354] – – – – 4 {Meilen} allda in<d>urch den rüstwagen[355] Stall in welchem 24 spann pferde gestanden, welcher<deren> gespann, der König[356] 300 ordinarie[357] halten soll, gegangen, in das gebewde so der Spaarpfennig genennet wirdt, vndt eigentliche der Königliche Stall ist. Darinnen erstlich gesehen die rüstkammer in welcher in vndterschiedlichen zimmern, viel schöne Röhr[358], pistolen, puffer[359], degen, Sättel zeüge vndt dergleichen zu sehen, fürnehmlich aber die kammer da die schönsten <gestickten> Sättel mit goldt vndt mit perlen seyn. Vndter andern ein Hungrischer, mit großen vndt vielen Türkißen versezt wie auch das zeüg, Jtem[360] andere Reüßische[,] Englische[,] Jtaliänische[,] Spannische vndt allerley art Sättel vndt zeüge köstlich gestickt. Sonderlich aber ist ein zeüg denckwürdig zu sehen, so zwar nicht alles zur stelle gewesen, nemlich die bügel[361] vndt sporn von lauterm golde, davon die bügel mit <4> großen saphiren vndt andern edelgesteinen, die sporen aber <alleine> mit lauter demanten auf 4 m*ille*[362] Reichstaler alleine<geschäzt>, gemacht waren, Jtem[363] die stangen[364] dergleichen, vndt die pistolen von Elfenbein geschäfft[,] die [[75v]] knöpfe[365] mit edelgestein versezt vndt auf die 4 m*ille*[366] Reichstaler estimirt, also daß das ganze zeüg, deßen stirnblat[367] am heüptgestell[368] zu Copenhagen[369] beym goltschmitt von vnß gesehen worden, auf 4 Tonnen goldes kosten soll.

Jtem[370] einen Sebell mit vielen demanten versezt, welcher 36 m*ille*[371] Reichstaler kosten soll. auch andere viel degen vndt zeüge, welche mit edelgesteinen versezet seyn.

---

348 Nolde, Thomas (gest. 1634).
349 Kronborg, Schloss (Helsingør).
350 Basse, Kristoffer.
351 Hier: Schüssen.
352 Stück: Geschütz.
353 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
354 Helsingør.
355 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.
356 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
357 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
358 Rohr: Handfeuerwaffe.
359 Puffer: Taschenpistole.
360 *Übersetzung:* "ebenso"
361 Bügel: Steigbügel.
362 *Übersetzung:* "tausend"
363 *Übersetzung:* "ebenso"
364 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.
365 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).
366 *Übersetzung:* "tausend"
367 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.
368 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.
369 Kopenhagen (København).
370 *Übersetzung:* "Ebenso"
371 *Übersetzung:* "tausend"

Jtem[372] : Eine Mußkowitrische Rüstung, so von den Reüßischen[373] gesandten dem König[374] verehret[375] worden.

Jtem[376] ein degen vndt eine barte[377] , an welche~~m~~<n> beyden Röhre[378] verborgen gemacht, daß man damit schießen können.

Jtem[379] : bey die 100 sammete röcke, vndt ander zeüg[,] federn[380] , lanzen, Turnierzeüge vndt dergleichen.

Von dannen in die Taffelstube, darinnen gar schöne gemählde oben an der decke, vndt ein ~~thresor~~ <schenckTisch> mit 20 kleinen vndt großen bechern, so der itzige könig auf Ringrennen[381] in sainer Jugendt gewonnen. Jtem[382] ein bergwerck so gar artig[383] gemacht.

Jn der Musicantenstube den ort gesehen, da die Musicanten dem König droben durch lowenköpfe <die droben stehen,> einen Thon geben, vndt vnsichtbarer weyse [[76r]] musiciren können, wie auch die Trommeter[384] . So hat es auch vnter des Königs[385] Tisch ein Thürlein welches wann es der König mit dem fuß eröfnet kan man auch die Musica[386] so drunten ist hören, vndt <ein frembder,> nicht wißen wo sie herkömpt.

Der Stall ist nicht so gar stadtlich, <doch gewölbet.>

Der Spaarpfennig ist mit bley gedeckt vndt kan man oben darauf rumb gehen.

08. März 1623

♄ den 8. MARTij[387] .

Haben wir das schloß zu Friedrichspurg[388] besehen, welches in einem See gelegen, vndt einen doppelten graben, auch kleine bollwerck von außen hat. Es hat zwar den nahmen vom König Friederich[389] , ~~ab~~ stehet aber nichts da das von König Friderich gebawet sey als der erste vorhoff

372 *Übersetzung:* "Ebenso"
373 Moskauer Reich.
374 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
375 verehren: schenken.
376 *Übersetzung:* "Ebenso"
377 Barte: kleine Axt, Beil.
378 Rohr: Handfeuerwaffe.
379 *Übersetzung:* "Ebenso"
380 Feder: Jagdspieß.
381 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
382 *Übersetzung:* "Ebenso"
383 artig: kunstvoll, meisterhaft.
384 Trommeter: Trompeter.
385 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
386 *Übersetzung:* "Musik"
387 *Übersetzung:* "des März"
388 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
389 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

deren <das ganze hauß> dreye. Der izige König Christian[390] aber, so allda gebohren hat es königlich außgeführet.

Daß ganze hauß ist von gebackenen steinen, außer der münze vndt gang so daselbst hingehet, welche von Mawersteinen. Oben auf ist es mit kupfer gedeckt, vndt hat 4 schöne Türne deren ~~zween~~<einer nur> noch außgemacht, vndt mit hüpschen vergüldeten knöpfen[391] gezieret.

Der erste vorhof ist nichts dann pferdestelle.

[[76v]]
Auf dem andern stehen zwey lange schöne haüser, darauf der Amptmann[392] vndt die canzeley, mit schifer gedeckt. Jn mitten des plazes ist ein schöner brunnen mit 9 Metallenen bildern lebens größe gezieret, vndt zu Prag[393] gegoßen, welche ~~auf~~<mit> 10 m*ille*[394] {Reichsthalern} gezahlet worden.

Vber die brücke vndter den hüpschen mit bildern vndt MarmelSeülen ~~g~~ in etwas vergüldetem geziertem gange, ins Schloß[395], welches innwendig 3 seytten vndt 4 stockwerck hat, (dann die 4. seytte ist der gedachte gang) daran die <simsen außwendig vmb die> fenster, ~~auß~~ vergüldet. Erstlich die kirche besichtiget. Dieselbige ist an der decken mit vielem gold gezieret, hüpsch hell vndt wol disponiret[396]. Das vornehmste aber darinnen ist der schöne altar, von Ebenholtz <hinden mit kleinen artigen[397] schaublädlein gemacht,> ~~an~~<d>aran die seülen von lauterm getriebenem silber beschlagen, vndt an dem ebenholz ganze silberne theils vergülte ~~v~~<b>ilder so die passion repræsentiren. Aufm altar <stunden>~~stehen~~ zwey silberne vergülte leüchter in form kleiner kinder, wie dann viel dergleichen silberne bildlein vmb den altar gestanden. Soll auch 10 m*ille*[398] ReichsTaler kosten. So ist der predigtstuel, daran zwar die decke oben noch nicht verfertiget, auch schön, vndt sonderlich daran zu [[77r]] mercken, daß 12 seülen, gleichsfalls von silber mit getriebener arbeit ganz belegt, Jtem[399] der salvator[400] [401] vndt die 4 Evangelisten[402] von klarem silber p*erge*[403] Drunter war das schnizwerck auch von silber gegoßen. Der Taufstein ebenmeßig von gutem gediegenem silber, in welchem der izige König[404], getauft worden, ~~nach dem~~<welchen auch> sein herrvatter[405] verarbeiten laßen. Der randt vndt oben creüzweiß war vergüldet.

Die kirche ist mit einer großen menge, ohngefehr auf die 2~~0~~<7>0 Marmelsteinen bunten seülen gezieret. Die stüle darinnen seyndt auch mit eingelegtem holz <gar sauber> gemacht. Es hat

390 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
391 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).
392 Basse, Kristoffer.
393 Prag (Praha).
394 *Übersetzung:* "tausend"
395 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
396 disponiren: anordnen, einrichten.
397 artig: kunstvoll, meisterhaft.
398 *Übersetzung:* "tausend"
399 *Übersetzung:* "ebenso"
400 Jesus Christus.
401 *Übersetzung:* "Heiland"
402 Johannes der Evangelist, Heiliger; Lukas, Heiliger; Markus, Heiliger; Matthäus, Heiliger.
403 *Übersetzung:* "usw."
404 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
405 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

zwey orgeln vndt ein positif darinnen, deren die eine ganz von holz mit sampt den pfeiffen <von <vielerley holz, deßen 82 m*ille*[406] stück daran sein sollen>> gemacht, vndt dennoch auf 20 m*ille*[407] {Reichsthaler} geschäzt wirdt dieweil es 32 stimmwerck hat, vndt zu Wolfenbüttel[408] verfertiget worden, auß befehl herzog Henrich Julius von Braunschweig[409]. Daß positif ist von ebenholtz mit <8> kleinen seülen, mit silber beschlagen vndt auf die obige art eingelegt. Jtem[410] es hat auch viel schöne gemählde, rings herumb, auf der Bohrkirchen[411]. Wir haben ins Königs behtstuel von der seitten durch die köstlichen glaßscheiben deren eine einen Rosenobel kosten soll, hinein gesehen. Solcher ist von ebenholz, cedern, vndt oben die decke wie auch ein altar mit vielem silberwerck vndt kronenleüchter gezieret, darzu der König selbsten den schlüßel hat.

[[77v]]
Von dannen in ein gemach, in welchem der estrich von weißem vndt schwarzem Marmel, Jtem[412] ein schöner Marmelsteinerner mit alabastern bildern gezierter Camin, vndt schöne spiegel auch zierliche TischTeppich mit goldt gesticket. ~~A~~ Noch schöne zimmer mehr, vnter andern des prinzen[413], der Königin[414], der iungen prinzen[415], vndt sonsten vor frembde herren, mit ansehlichen Tapezereyen[416], bettgewandt, gemälden[,] spiegeln, Tischen, p*erge*[417] gezieret. Jn der Königin gemach, ist sonderlich zu mercken, die schöne Tapezerey von goldt vndt silber gewircket, daran die wapen absonderlich aller lande vndt herrschaften des Königreichs[418]. Jn der schlafkammer, war ein bett von ebenholz daran die bäncke von Cedern, mit getriebenem silber köstlich beschlagen vndt daß bettgewandt mit lauter perlen gestickt, vndt mit kleinen demantenen rosen versezt. Es ist auch ein silberner Tisch darinnen, worauf gar schöne figuren gerißen. Jn einem andern zimmer sahen wir auß der maßen viel vndt schöne mit silber vndt goldt gewürckte Tapezereyen deren die elle 50 {Reichsthaler} kosten soll. So sahen wir auch in einer kammer viel bette so ganz von Seidenatlaß, Madrazen deßgleichen von seidenatlaßen[419] doppelTaffet[420], mit seiden durchgenehet. Jnß Königs[421] gemach wie vberall [[78r]] schöne Camin, spiegel, ganz silberner brunn mit bildern gezieret, höher als ein Mann. Jtem[422] ein schön vergült, silbern handfaß. Jn allen gemächern hat

406 *Übersetzung:* "tausend"
407 *Übersetzung:* "tausend"
408 Wolfenbüttel.
409 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von (1564-1613).
410 *Übersetzung:* "Ebenso"
411 Bohrkirche: Empore.
412 *Übersetzung:* "ebenso"
413 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
414 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).
415 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
416 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
417 *Übersetzung:* "usw."
418 Dänemark, Königreich.
419 seidenatlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.
420 Doppeltaffet (Doppeltaft): dichtes, starkes Seidengewebe.
421 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
422 *Übersetzung:* "Ebenso"

es sehr hüpsche künstliche[423] gemälde, vndt seindt mehrentheils mit Marmel gepflastert, auch ~~an~~ <stadtlichen>~~den~~ Caminen gezieret.

Der Saal ist das allerschönste 83 schritt lang, vndt 23 breit, darauf ist das vornehmste der schöne Camin von dudtstein[424], welcher mit stadtlichen<r> arbeit von getriebenem silber sehr reich gezieret so wol auch mit hüpschen silbernen bildern so darauf stehen geschmückt, der schirm ist von silber, etwas vbergüldt, die brandruten[425] (außer was im fewer stehet) auch von silber, <vndt der blasebalck.>

Jtem[426] ein schöner credenzTisch von ebenholz mit solcher durchtriebenen silberarbeit voller stadtlichen pocal, darunter zwey in ~~wel~~ deren iegliches 11 Maß[427] gehen.

Jtem[428]: ein Trummeter[429] stuel von dergleichen köstlichen arbeit vndt 4 großen silbernen seülen.

Die decke oben ist mit vielem blumwerck vndt golde geschmückt, darinnen allerley <newe erfindungen>~~inventiones~~ gemahlet, zur rechten seytten 4füßige Thier, zur lincken vögel, vber den fenstern die Monat vndt Jahreszeiten.

Jn der Tapezerey[430] seindt die <newlichsten> Schwedischen[431] kriege sehr künstlich gewircket. e*t cetera* Darunter ist noch eine von güldenem leder, so nie [[78v]] nicht abgenommen wirdt. Die leüchter krone so an itzo darinnen ist 13 schippundt[432] schweer, vndt soll sie von Copenhagen[433] von 16 schippundt noch darzu kommen. Jtem[434] ein ganzer silberner seßel. Vber ~~ein gang~~<die gallerie> welche außwendig ganz von Marmelseülen mit schönen statuen gezieret, in die schmuckkammer gesehen, darinnen stadtliche geschirr von golde auf eine königliche Taffel vndt viel ander silberwerck. Jtem[435] die schöne hofstube, darinnen auch Marmel vndt alt silbergeschirr als Rost, feßer, keßel vndt dergleichen. Von dar ~~du~~<vber einen kleinen gang darinnen schöne lustige[436] gemälde> in ihrer May*estät*[437] sommergemach welches schön gebödemet[438] vndt gezieret stattlich wie die andern, darunter die müntze, an welcher das Thorwerk nach der Rennbahn zu, mit vielen statuen vndt golde gezieret, wie auch die gallerie an ihr selb<st>en. Ballhauß[439], Rennbahn,

423 künstlich: kunstfertig, geschickt.
424 Tutstein: Sammelbegriff für verschiedene Quarz- und Jaspisarten.
425 Brandrute: eisernes Gestell in Öfen und Kaminen, um das brennende Holz darauf zu legen.
426 *Übersetzung:* "Ebenso"
427 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
428 *Übersetzung:* "Ebenso"
429 Trommeter: Trompeter.
430 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
431 Schweden, Königreich.
432 Schiffpfund: Handelsgewichtseinheit.
433 Kopenhagen (København).
434 *Übersetzung:* "Ebenso"
435 *Übersetzung:* "Ebenso"
436 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
437 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
438 bodemen: täfeln, auskleiden.
439 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

etc*etera* vndt also wieder nach hauß. Es soll auch alhier[440] eine Reiche schatzkammer haben die da nicht gern, wie auch die schmuckkammer gezeiget wirdt.

Nach dem frühestück, abschiedt von Frosten[441 442] genommen, vndt mit Graboe[443], nach Rotschilt[444] gefahren – – – – – – – – – – 4 – [Meilen] Der Schloßherr, zu Rotschilt, Pax[445] genannt, hat mit mir, zu nacht, gegeßen.

09. März 1623

[[79r]]

<[Marginalie:] Dennemarck> ☉ den 9. Martij[447].

Bey dem schloßherren Pax[448], zu Rotschilt[449] zue Mittag gegeßen vndt lustig gewesen, auch nach dem eßen getantzt.

Darnach nach Ringstede[450] gefahren – – 4 – – [Meilen]

10. März 1623

☽ den 10. Martij[451].

	[{Meilen}]
Nach Schlagels[452] zue Mittage	4
Nach Korsöer[453] zu nacht	4

Wir haben von Copenhagen[454] biß hieher freye fuhren gehabt.

Von Grabohe[455] abschiedt genommen, <vndt George Raschen[456].>

11. März 1623

440 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).
441 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).
442 Identifizierung unsicher.
443 Grabow, Adolf Friedrich von.
444 Roskilde.
445 Pachs, Mogens (1577-1642).
447 *Übersetzung:* "des März"
448 Pachs, Mogens (1577-1642).
449 Roskilde.
450 Ringsted.
451 *Übersetzung:* "des März"
452 Slagelse.
453 Korsør.
454 Kopenhagen (København).
455 Grabow, Adolf Friedrich von.
456 Rasch, Georg (1594-1653).

♂ den 11. Martij[457].

Vber den Belt[458], mit glücklichem Oostwindt in zwey stunden, (zur lincken handt die Jnsel Langelandt[459] liegen laßende) vberkommen, vndt ist der König in Dennemarck[460] vnwißendt vnser eben zu der zeit, lavirende hinüber gefahren, welches wir hernach erst vernommen. <So soll auch herr Achatius von Dona[461] Königl*ich* Böhm*ischer*[462] abgesanter bey ihme gewesenn seyn. p*erge*[463]>

<Ein dänischer vom Adel Podepusch[464] vndt ein deütscher Nassaw[465] genannt, seindt mit vns vbergefahren.>

	{Meilen}
Zu Nyborch[466] von Cö<o>rsöer[467] 4 weg Sehes haben wir gefüttert, von dannen	4
zu lande auf Odensee[468]	4
vndt von ~~A~~ dannen nach Assens[469]	4

12. März 1623

☿ den 12. Martij[470].

	[{Meilen}]
Hadersleben[471] vber den Sundt[472] 2 weg Sehes, vndt zum fehrhauß[473] 2 meilen, allda wir gefüttert seind	<4>

[[79v]]
Wir haben das schloß alda besichtiget vndt, sein vollends biß in einen krug auf 3½ meil wegs darvon gefahren.

Die dänische sprache, hat ihren vrsprung, von der deütschen, kan aber doch von vnser einem nicht verstanden werden, vndt hat eine solche gleichheit mit der Schwedischen gleich wie die

457 *Übersetzung:* "des März"
458 Großer Belt (Storebælt).
459 Langeland, Insel.
460 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
461 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
462 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
463 *Übersetzung:* "usw."
464 Podebusk, N. N..
465 Nassau, N. N. von.
466 Nyborg.
467 Korsør.
468 Odense.
469 Assens.
470 *Übersetzung:* "des März"
471 Hadersleben (Haderslev).
472 Kleiner Belt (Lillebælt).
473 Aarösund (Årøsund).

Engelländische vndt Schottische <miteinander> haben. Jst sonsten eine weichliche sprache, vndt erstrecket sich durchs dänische reich[474], von Koldingen[475] in Jutlandt[476] an, biß in Norwegen[477].

Der <kleine> Sundt[478] ~~b~~ ist trefflich still gewesen, vndt haben wir nur, in einem kleinen bootchen, in etwas mehr, als anderthalb stunden, vbergesetzt. p*erge*[479] Es gibt eine große anzahl, Schwanen, in dieser gegendt.

13. März 1623

♃ den 13. Martij[480].

~~Jn einem kru~~ Zu Flensburg[481] – – 3½ {Meilen} zeitlich[482] vormittags, ankommen, vndt Jre G*naden*[483] beyderseits in gutem zustandt, gefunden, wie auch die schwestern[484].

14. März 1623

[[80r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> <♀>♄ den 14. Martij[486].

Jn die kirche gegangen ~~al~~ mit Meinem Gnedigen h*erzlieben* herrenvattern[487].

Schreiben, von herrvettern F*ürst* Augusto[488] entpfangen.

Es werden im fürstenthumb Anhaltt[489], 500 Mann zu fuß vndt eine fahne[490] Reütter, geworben.

15. März 1623

[Samstag, 15. März]

474 Dänemark, Königreich.
475 Kolding.
476 Jütland (Jylland).
477 Norwegen, Königreich.
478 Kleiner Belt (Lillebælt).
479 *Übersetzung:* "usw."
480 *Übersetzung:* "des März"
481 Flensburg.
482 zeitlich: früh, zeitig.
483 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
484 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
486 *Übersetzung:* "des März"
487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
488 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
489 Anhalt, Fürstentum.
490 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

<♄ den 15. Mar*tii*[491] > Z*eitung*[492] von Regenspurg[493], daß der Bayerfürst[494], mit der Chur Pfalz[495], solenniter[496] investiret[497] worden, vndt ꝑ aber vom Spannischen[498] bottschaffter[499] [,] Pfalz Newburg[500] vndt den Pfältzischen Abgesandten keine assistenz geleistet worden, dieweil solche dergleichen investitur[501] nicht approbiret[502]. So hat auch das Churf*ürstliche* collegium[503] in ihrem gegebenem stadtlichem bedencken mit schönen wolfundirten rationibus[504] dargegen protestiret, wiewol der Kayser[505] in seiner replica[506] auf seiner meynung beharret.

16. März 1623

☉ den 16. Martij[507].

<Jn die kirche.>

Der Bürgermeister[508] alhier[509], vndt D*octor* Manzinus[510] haben mit vnß gegeßen.

[[80v]]
<[Marginalie:] Flensburg.> S*on* A*ltesse*[512] [513] gesagt, es wehre gut, daß man sich, in den Logicis[514] vbe, damit man wiße, wie man förmlich eine sache anbringen könne, denn die Logica[515] oder Dialectica[516] zeige Veritatem <rej>[517], die Rhetorica[518] aber nur den modum persuadendj[519], es sey

491 *Übersetzung:* "des März"
492 Zeitung: Nachricht.
493 Regensburg.
494 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
495 Pfalz, Kurfürstentum.
496 *Übersetzung:* "feierlich"
497 investiren: belehnen.
498 Spanien, Königreich.
499 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
500 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
501 Investitur: Belehnung.
502 approbiren: billigen.
503 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
504 *Übersetzung:* "Gründen"
505 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
506 *Übersetzung:* "Erwiderung"
507 *Übersetzung:* "des März"
508 Schröder, Marcus (1558-1626).
509 Flensburg.
510 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).
512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
513 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
514 *Übersetzung:* "Logiken"
515 *Übersetzung:* "Logik"
516 *Übersetzung:* "Dialektik"
517 *Übersetzung:* "die Wirklichkeit einer Sache"
518 *Übersetzung:* "Rhetorik"
519 *Übersetzung:* "Art und Weise des Überzeugens"

eine sache beschaffen wie sie wolle. So halten auch Jre G*naden* nicht dafür, daß daß die rechten <sieben> artes liberales in effectu[520] seyen, welche ins gemein darfür gehalten werden.

Es könne auch nicht schaden, daß man sich in physica[521], ezlicher maßen vbe, dann dieselbe weyse vnß, wie wir secundum ordinem naturæ[522] gehen sollen, welches man von den Medicis[523], viel beßer als von den Juristen lernen könne. Jhre G*naden* sagten sonst eine schöne abtheilung aller beschaffenheiten oder qualitatum[524], in welchen die rechten <freyen> künste bestünden, so im Aristotele[525] beschrieben.

17. März 1623

☽ den 17. Martij[526].

Haben Mein G*nädiger* h*erzlieber* hervatter[527] vndt FrauMutter[528], raht gehalten vndt mich darzu beruffen, vnsere vorhabende rayse in frembde lande betreffende, vndt ~~nechst~~<nach> bewilligung der Kayß*erlichen* May*estät*[529] zu welcher ich erstlich zu ziehen, da ferrn in publicis[530], ich nichts sonderlichs außrichten müste <auf Padua[531] vndt Jtalien[532] zum anfang> geschloßen, in maßen mein protocoll außweyset.

[[81r]]
An H*einrich* Börsteln[533], vndt Hallweylern[534] geschrieben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[535] > Z*eitung*[536] daß der Padre[537] Paolo[538] zu Venedig[539] gestorben, mit großem bekümmernüß der herrschafft[540], vndt daß die alliance[541] zwischen Franckreich[542], Savoye[543] vndt Venedig[544] geschloßen. e*t cetera*

---

520 *Übersetzung:* "freien Künste der Wirkung nach"
521 *Übersetzung:* "in der Naturlehre"
522 *Übersetzung:* "in Übereinstimmung mit der Ordnung der Natur"
523 *Übersetzung:* "Ärzten"
524 *Übersetzung:* "Eigenschaften"
525 Aristoteles (384 v. Chr.-322 v. Chr.).
526 *Übersetzung:* "des März"
527 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
528 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
529 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
530 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
531 Padua (Padova).
532 Italien.
533 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
534 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
535 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
536 Zeitung: Nachricht.
537 *Übersetzung:* "Pater"
538 Sarpi, Paolo (1552-1623).
539 Venedig (Venezia).
540 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.
541 *Übersetzung:* "Bündnis"

18. März 1623

♂ den 18. Martij[545].

Abermal, wegen vnserer vorhabenden rayse, rath gehalten.

Mein bruder Fürst Ernst[546], ob er schon zur ader gelaßen ist er doch, noch vbler als die vergangene Tage zu paß gewesen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[547] > Z*eitung*[548] daß die Spannier[549], Rheda[550], Steinfurt[551], Schüttorff[552] vndt Northorn[553], in der Grafschafft Bentheimb[554], <auch Nienhuiß[555] > eingenommen, e*t cetera* <da die Graffen[556] doch allezeit neütral gewesen.>

19. März 1623

☿ den 19. Martij[557].

S*on* A*ltesse*[558 559] gesagt, die königreiche in der Christenheit wehren ein[560] 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen, so schiene es auch als wenn das ganze Römische Reich[561] sollte zu grunde gehen, dann es stünde <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[562] > keine fünfte Monarchy, zu erwarten. p*erge*[563]

20. März 1623

542 Frankreich, Königreich.
543 Savoyen, Herzogtum.
544 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
545 *Übersetzung:* "des März"
546 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
547 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
548 Zeitung: Nachricht.
549 Spanien, Königreich.
550 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
551 Steinfurt.
552 Schüttorf.
553 Nordhorn.
554 Bentheim, Grafschaft.
555 Neuenhaus.
556 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
557 *Übersetzung:* "des März"
558 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
559 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
560 ein: ungefähr.
561 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
562 *Übersetzung:* "beachte wohl"
563 *Übersetzung:* "usw."

[[81v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ♃ den 20. Martij[565].

Conversirt.

Abermals im Q*uinto* Curtio[566], wie ein Tag oder 3 hero, gelesen von Alexandrj M*agni*[567] thaten.

21. März 1623

[Freitag, 21. März]

<♀ 21. Martij[568].> Jn die kirche.

Jn garten.

Conversation. Lection[569] im Curtio[570].

22. März 1623

[Samstag, 22. März]

<♄ 22. Martij[571].> Wie gestern die zeit vertrieben.

Jn garten spaziret.

23. März 1623

[Sonntag, 23. März]

<☉ 23. Martij[572].> Jn die kirche zweymal[.]

Der ander Bürgermeister, Bayer[573] genandt hat mit vnß gegeßen.

Z*eitung*[574] daß der König in Dennemarck[575] sich gegen die Spannier[576] im stift Bremen[577] rüsten thut.

---

565 *Übersetzung:* "des März"
566 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.
567 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).
568 *Übersetzung:* "des März"
569 Lection: Verlesung, Vorlesen.
570 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.
571 *Übersetzung:* "des März"
572 *Übersetzung:* "des März"
573 Beyer, Carsten (1574-1644).
574 Zeitung: Nachricht.
575 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
576 Spanien, Königreich.

24. März 1623

☽ den 24. Martij[578].

Wie ordinarie[579] alhier[580], ist das Morgen[-], vndt abendgebeht, in der Taffelstube gehalten worden.

Gelesen. p*erge*[581] Gespatzirt. p*erge*[582] Conversirt. p*erge*[583]

25. März 1623

[[82r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ♂ den 25. Martij[585].

Auf daß fest Mariæ verkündigung[586], in die kirchen allda der probst[587] eine sehr schöne predigt gethan, vndt de persona Christj[588 589], gar orthodoxe[590] gepredigt, (Nota[591]: Sie seyndt auf das corpus doctrinæ Philippi Mel*anchthoni*[592] gewiesen im dänischen Reich[593].)

Der Probst hat mit vnß gegeßen.

Abends der Doctor Manzinus[594], welcher sieder[595] meines brudern[596] fieber vndt kranckheit wie ordinarius[597], vndt der Bremer[598].

Z*eitung*[599] daß die Spannier[600], Ferden[601] eingenommen.

---

577 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
578 *Übersetzung:* "des März"
579 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
580 Flensburg.
581 *Übersetzung:* "usw."
582 *Übersetzung:* "usw."
583 *Übersetzung:* "usw."
585 *Übersetzung:* "des März"
586 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
587 Dame, Friedrich (1567-1635).
588 Jesus Christus.
589 *Übersetzung:* "von der Person Christi"
590 *Übersetzung:* "rechtgläubig"
591 *Übersetzung:* "Beachte"
592 Philipp Melanchthon: Corpus Doctrinae Christianae, Quae Est summa Orthodoxi Et Catholici Dogmatis [...], Leipzig 1560.
593 Dänemark, Königreich.
594 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).
595 sieder: seit.
596 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
597 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
598 Bremer, N. N..
599 Zeitung: Nachricht.

Herr Achatius von Dona[602] Kön*iglich* Böhmischer[603] Abgesandter ist vom König in Dennemarck[604] wieder zurück[605] anhero kommen.

26. März 1623

☿ den 26. Martij[606].

Artzney eingenommen. <Herrvatter[607] aufs Jagen.>

Z*eitung*[608] daß der bischoff von Bremen[609] todes verfahren[610].

Der König in Dennemarck[611], solle biß auf Ostern zu Copenhagen[612] verbleiben, vndt hat im dänischen Reich[613], anstallt gemacht gehabt, daß man vnß vberall, wo wir nicht so baldt durchpaßirt wehren, tractiren[614] sollte.

27. März 1623

[[82v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ♃ den 27. Martij[616].

Wiederumb, etwaß, gebraucht. e*t cetera*

Conversirt. Gelesen. e*t cetera* <den Q*uintum* Curtium[617] absolvirt.>

Herrvatter[618] ist mit herren Achatio von Dona[619], vom Jagen, wiederkommen.

28. März 1623

---

600 Spanien, Königreich.
601 Verden.
602 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
603 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
604 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
605 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
606 *Übersetzung:* "des März"
607 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
608 Zeitung: Nachricht.
609 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
610 Todes verfahren: sterben.
611 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
612 Kopenhagen (København).
613 Dänemark, Königreich.
614 tractiren: bewirten.
616 *Übersetzung:* "des März"
617 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.
618 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
619 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

♀ den 28. Martij[620]:

Conversirt, mit S*on* A*ltesse*[621] [622] [,] FrauM*utter*[623] [,] herr von Dona[624] [.]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[625] > Z*eitung*[626] auß vnserm fürstenthumb[627], daß der herzog Wilhelm von Weymar[628] auf 2 meilen darvon mit 6000 Mann liege, vndt habe dem NiederSächsischen Krayß[629] zuziehen wollen, sie begeren ihne aber nicht, drumb will er zu herzog Christian[630], welcher ins stift Halberstadt[631] rücken thut, So will zum 3. der Churf*ürst* von Saxen[632], auch aufs fürstenthumb Anhaltt zuziehen herzog Wilhelmen aufzuschlagen[633]. Haben vnß also allerhandt plünderungen zu besorgen[634].

Jn Franckreich[635] ist de~~r~~<m> frieden nicht gar zu viel zu trawen, vndt hat man alsobaldt der Prinz von Condè[636] auß Jtalien[637] wiederkommen, den M*onsieu*r[638] de Rohan[639], verarrestiret, wiewol der König[640] den M*onsieu*r[641] de Soubire[642] [!], seinen bruder loß zu machen vertröstet.

[[83r]]
Zu Constantinopel[643] ist ein newer aufruhr, nemlich zwischen den Janitschärn vndt Spahy, deren das eine theil, des Sultan Osman[644] todt rächen, vndt den izigen Sultan Mustafa[645] herundter stoßen, <wollen> die andern aber sich dargegen ~~oppon~~ setzen, vndt albereit viel mutwillenß verübet haben.

29. März 1623

620 *Übersetzung:* "des März"
621 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
622 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
623 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
624 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
625 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
626 Zeitung: Nachricht.
627 Anhalt, Fürstentum.
628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
629 Niedersächsischer Reichskreis.
630 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
631 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
632 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
633 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
634 besorgen: befürchten, fürchten.
635 Frankreich, Königreich.
636 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
637 Italien.
638 *Übersetzung:* "Herrn"
639 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
640 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
641 *Übersetzung:* "Herrn"
642 Rohan, Benjamin de (1583-1642).
643 Konstantinopel (Istanbul).
644 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).
645 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

♄ den 29. Martij[646].

Conversirt mit S*on* A*ltesse*[647] [648], vndt herrn von Dona[649].

Mein bruder F*ürst* Ernst[650], nach dem er eine zeitlang hero ein dreytägig fieber gehabt, ist heütte mit einem newen vngewöhnlichen paroxismo[651] angegriffen worden, dann er hette sonst morgen allererst kommen sollen. Etliche haltens vor ein gutes, andere vor ein böses zeichen.

30. März 1623

☉ den 30. Martij[652].

Jn die kirche zweymal.

Herrvatter[653], hat den Edelknaben Wolffsthal[654], wöhrhaftig gemacht[655].

31. März 1623

☽ den 31. Martij[656].

Hab ich ein Jnstrument[657] aufrichten, vndt eine copey der S<av*oyischen*>[658] bestallung, durch einen notarium coram testibus[659], vidimiren[660] laßen, damit A*dolf* B*örstel*[661] dieselbe <füglich> sollicitiren[662] könne, in Savoye.

[[83v]]
<[Marginalie:] Flensburg.> Ein schreiben von der GroßfrawMutter von Bentheimb[664] entpfangen. p*erge*[665]

---

646 *Übersetzung:* "des März"
647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
648 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
649 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
650 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
651 *Übersetzung:* "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"
652 *Übersetzung:* "des März"
653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
654 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
655 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
656 *Übersetzung:* "des März"
657 Instrument: Dokument, Urkunde.
658 Savoyen, Herzogtum.
659 *Übersetzung:* "Schreiber vor Zeugen"
660 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
661 Börstel, Adolf von (1591-1656).
662 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.
664 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
665 *Übersetzung:* "usw."

An König in Engellandt[666], König in Dennemarck[667], hertzog von Sophoy[668], vndt Adolff Börstelln[669], geschrieben.

666 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
667 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
668 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
669 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Personenregister

Albrecht, König von Schweden 4
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 32
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 28, 30, 35
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 20, 28, 28, 29, 30, 31, 34, 34, 35, 36, 36
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 19, 31, 33, 36
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 28
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 28
Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 24
Aristoteles 30
Basse, Kristoffer 21, 23
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 29
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 31
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 36
Beyer, Carsten 32
Börstel, Adolf von 36, 37
Börstel, Hans Ernst von 7, 11
Börstel, Heinrich (1) von 30
Bourbon, Henri II de 35
Brahe, Tycho 17
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 8
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 35
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 9
Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von 24
Bremer, N. N. 33
Buchwald, Wolf von 7
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 9, 13, 24
Christian I., König von Dänemark und Norwegen 6, 6
Christian III., König von Dänemark und Norwegen 4, 4
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 2, 3, 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 12, 13, 14, 15, 15, 15, 16, 18, 18, 21, 22, 22, 23, 23, 24, 25, 27, 32, 34, 34, 37
Dame, Friedrich 33
Dan, König von Dänemark 20
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 8, 12, 13, 14, 20
David, König von Israel 20
Dohna, Achatius, Burggraf von 27, 34, 34, 35, 36
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 29, 30
Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 2, 4, 4, 6, 20, 22, 23
Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 24
Friis af Haraldskær, Christian 7, 8, 11, 17
Frost, Georg 19, 26
Grabow, Adolf Friedrich von 8, 11, 11, 15, 17, 19, 26, 26
Gyldenløve, Christian Ulrik 8
Håkon VI., König von Norwegen 3
Hallwyl, Hartmann von 30
Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark 7
Jakob I., König von England und Irland 37
Jesus Christus 4, 23, 33
Joel (Bibel) 11
Johannes der Evangelist, Heiliger 23
Ludwig XIII., König von Frankreich 35
Lukas, Heiliger 23

Mancinus, Joachim 29, 33
Margaretha I., Königin von Dänemark 3
Markus, Heiliger 23
Matthäus, Heiliger 23
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20
Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 35
Nassau, N. N. von 27
Nolde, Thomas 20
Norwegen, Haus (Könige von Norwegen) 8
Olav II., König von Dänemark 3
Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen) 6
Oranien, Moritz, Fürst von 9
Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) 35
Pachs, Mogens 26, 26
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 27, 34
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 29
Podebusk, N. N. 27
Rasch, Georg 15, 16, 26
Resen, Hans Poulsen 3, 3
Rohan, Benjamin de 35
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 35
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 35
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 35
Sarpi, Paolo 30
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 37
Schleswig-Holstein, Johann, Herzog von 12
Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 8
Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von 12
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 24
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von 6
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 34
Schröder, Marcus 29
Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 20
Stammer, Hermann Christian (von) 11
Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen 7
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 29
Wolfsthal, Hans Wolf von 36

Ortsregister

Aarösund (Årøsund) 27
Amager, Insel 10, 11, 17
Anhalt, Fürstentum 28, 35
Antvorskov, Schloss 2, 5
Assens 27
Bentheim, Grafschaft 31
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 32
Christianshavn 11
Dänemark, Königreich 2, 2, 3, 3, 6, 10, 13, 14, 20, 24, 28, 33, 34
Danzig (Gdansk) 4
Davisstraße (Davis Strait) 9
Dithmarschen, Bauernrepublik 6
Donau, Fluss 18
Flensburg 28, 29, 33
Frankreich, Königreich 30, 35
Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 16, 16, 21, 22, 23, 26
Fünen (Fyn), Insel 3
Großer Belt (Storebælt) 27
Hadersleben (Haderslev) 27
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 3, 35
Hamburg 14, 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 31
Helsingborg 6, 18, 19
Helsingør 17, 17, 18, 19, 20, 21
Italien 15, 30, 35
Jütland (Jylland) 28
Kalmar 13
Kärnan, Turm 19
Kleiner Belt (Lillebælt) 27, 28
Kolding 28
Konstantinopel (Istanbul) 35
Kopenhagen (København) 3, 7, 10, 11, 12, 14, 14, 17, 17, 21, 25, 26, 34
Koromandelküste 10
Korsør 2, 26, 27
Kronborg, Schloss (Helsingør) 18, 18, 20, 21
Langeland, Insel 27
Linz 18
Lund 19
Magdeburg, Erzstift 3
Moskauer Reich 22
Neuenhaus 31
Niedersächsischer Reichskreis 35
Nordhorn 31
Nordsee 17
Norwegen, Königreich 3, 28
Nyborg 27
Odense 27
Oldenburg, Grafschaft 7
Öresund (Øresund) 4, 17, 17, 19, 19
Ostindien 10
Ostsee 9, 10, 12, 17
Padua (Padova) 30
Pfalz, Kurfürstentum 29
Prag (Praha) 23
Regensburg 29
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 31
Ringsted 2, 26
Rosenborg, Schloss (Kopenhagen) 12, 13, 14
Roskilde 2, 3, 7, 26, 26
Roskilde, Bistum 3
Saltholm, Insel 10, 11
Savoyen, Herzogtum 30, 36
Schleswig, Herzogtum 8
Schonen (Skåne) 18
Schüttorf 31
Schweden, Königreich 3, 6, 9, 12, 13, 19, 25
Seeland (Sjælland), Insel 3, 17
Slagelse 2, 2, 26
Sorø 2
Spanien, Königreich 4, 29, 31, 32, 33
Steinfurt 31
Uranienborg (Uraniborg), Schloss 17
Ven, Insel 17, 19
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 30
Venedig (Venezia) 30
Verden 33
Wolfenbüttel 24

Körperschaftsregister

Academia Sorana (Sorø Akademi) 2
Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni) 8
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 29
Universität Kopenhagen (Københavns Universitet) 14
Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik 30